

Rechtspflege

Finanzgerichte



2007

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 18.07.2008
Artikelnummer: 2100250077004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VI B, Telefon: +49 (0) 75 41 14; Fax: +49 (0) 75 39 77 oder E-Mail:
rechtspflegestatistik@destatis.de

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008**

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Qualitätsbericht zur Finanzgerichtstatistik	5
Vorbemerkung	7
Schaubilder	
- Anzahl der Neuzugänge und der erledigten Klagen vor den Finanzgerichten	8
- Durch Urteil erledigte Klagen vor den Finanzgerichten, die mehr als 12 Monate dauerten, in % aller erledigten Verfahren 2007 nach Ländern	8
- Vor dem Finanzgericht erledigte Klagen nach betroffenen Sachgebietsgruppen	9
- Vor dem Finanzgericht erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz nach betroffenen Sachgebietsgruppen	9
Tabellenteil	
1 Geschäftsentwicklung beim Finanzgericht	
1.1 Geschäftsentwicklung 1994 bis 2007	10
1.2 Geschäftsentwicklung 2007 nach Ländern	12
2 Vor dem Finanzgericht 2007 erledigte Klagen	
2.1 Art der Erledigung, Inhalt der Entscheidung, Zahl der Sachgebiete, Zuständigkeit	14
2.2 Verfahrensdauer	16
2.3 Sachgebiete	18
3 Vor dem Finanzgericht 2007 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	
3.1 Art der Erledigung, Inhalt der Entscheidung, Zahl der Sachgebiete, Zuständigkeit	20
3.2 Verfahrensdauer	22
3.3 Sachgebiete	24
4 Geschäftsentwicklung beim Bundesfinanzhof	
4.1 Geschäftsentwicklung 1996 bis 2007	26
4.2 Geschäftsentwicklung 2007 nach Alter und Art der Verfahren	26
5 Verfahren vor dem Bundesfinanzhof	
5.1 Art der Entscheidung und Erfolg der 2007 erledigten Verfahren	27
5.2 Statthaftigkeit der 2005 bis 2007 erledigten Revisionen	27
5.3 Verfahrensdauer der 2005 bis 2007 erledigten Verfahren	28
5.4 Herkunft der Ende 2007 anhängigen Revisionen und Nichtzulassungsbeschwerden und in der Vorinstanz im Jahresdurchschnitt erledigte Klagen	28
5.5 Sachgebiete der 2005 bis 2007 erledigten Revisionen und Nichtzulassungsbeschwerden	29
Anhang	
Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexte	31
Katalog der Sachgebietsschlüssel	35

Gebietsstand

Die Angaben für Deutschland beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland
nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990.

Die Angaben für das frühere Bundesgebiet beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland
nach dem Gebietsstand bis zum 3. Oktober 1990.

Die Angaben für die neuen Länder beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern,
Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Die Angaben für Berlin beziehen sich auf Berlin-West und Berlin-Ost.

Qualitätsmerkmale der Statistik

Inhaltsübersicht

1 Allgemeine Angaben zur Statistik.....	5
2 Zweck und Ziele der Statistik	6
3 Erhebungsmethodik	6
4 Genauigkeit.....	7
5 Aktualität	7
6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit.....	7
7 Bezüge zu anderen Erhebungen	7
8 Weitere Informationsquellen	7

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik: Statistik in der Finanzgerichtsbarkeit (FG-Statistik, EVAS-Nummer 24261)

1.2 Berichtszeitraum: Berichtsjahr

1.3 Erhebungstermin: In der Regel werden die Meldungen der Berichtsstellen monatlich für den zurückliegenden Berichtsmonat, jeweils bis zum fünfzehnten Tag eines Kalendermonats, an das zuständige statistische Landesamt übersandt.

1.4 Periodizität: Jährlich

1.5 Regionaler Erhebungsbereich: Deutschland nach Ländern und Finanzgerichten.

1.6 Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten: Finanzgerichte der Länder

1.7 Erhebungseinheiten: In der Instanz abgeschlossene Klagen und Eilverfahren bei den Finanzgerichten und den Landesfinanzhöfen.

1.8 Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen: Verwaltungsanordnungen der Länder zur Ein- und Durchführung einer FG-Statistik.

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz: Ergebnisse werden in der Regel von den Ländern auf Ebene einzelner Finanzgerichte, vom Statistischen Bundesamt auf Ebene der Finanzgerichtsbezirke veröffentlicht. Für Forschungszwecke können bei Zustimmung der jeweiligen Landesjustizverwaltung Wissenschaftlern projektbezogen anonymisierte Einzeldaten zur Verfügung gestellt werden. Die Ergebnisse werden als Verwaltungsdaten betrachtet.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte (zusätzlich bitte auch Angabe der erhobenen Merkmale): Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Art und Zahl der Sachgebiete, Inhalt der Entscheidung, Verfahrensdauer, Verfahrensbeteiligte, Zuständigkeit für Entscheidung.

2.2 Zweck der Statistik: Mit den Ergebnissen der FG-Statistik sollen Geschäftsanfall und -erledigung bei den Finanzgerichten abgebildet werden. Damit liefert die Statistik Informationen einerseits für die Planung der Personalressourcen durch die Justizverwaltungen, andererseits für die Bewertung und Weiterentwicklung des steuerrechtlichen Instrumentariums sowie für die Evaluation der Gesetzgebung auf dem Gebiet des Steuer- und Finanzverfahrensrechts.

2.3 Hauptnutzer der Statistik: Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen die Organe der Justizverwaltungen sowie die Rechtspolitik auf Länder und Bundesebene. Weitere Hauptnutzer der Daten sind die justizielle Praxis, die wissenschaftliche Forschung und Lehre sowie – in begrenztem Umfang – Informationsdienstleister und Medien.

2.4 Einbeziehung der Nutzer: Diese erfolgt insbesondere durch den Ausschuss Justizstatistik, der den organisatorischen und inhaltlichen Rahmen für die FG-Statistik vorgibt und die aktuellen Entwicklungen und Bedürfnisse der Justizverwaltung und Rechtspolitik an die amtliche Statistik transportiert. Im Ausschuss Justizstatistik vertreten sind die Justizministerien der Länder sowie (als Gäste) das BMJ, das Statistische Bundesamt sowie die in den einzelnen Justizstatistiken für die Programmierung zuständigen statistischen Landesämter.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung: Diese erfolgt für administrative Zwecke, und zwar teils noch über Zählkarten, teils elektronisch aus den Geschäftsstellenautomationsprogrammen der Finanzgerichte. Die FG-Statistik ist eine Sekundärerhebung (Vollerhebung) auf der Basis der Verwaltungsdaten in den Geschäftsstellen.

3.2 Stichprobenverfahren: entfällt

3.3 Stichprobenumfang, Auswahlatz: entfällt

3.4 Schichtung der Stichprobe: entfällt

3.5 Hochrechnung: entfällt

3.6 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg: Nach Eingang eines Finanzgerichtsverfahrens werden bei den Geschäftsstellen der Gerichte verfahrensbezogene Zählkarten bzw. Datensätze angelegt. Nach der Erledigung des Verfahrens in der Instanz werden diese Zählkarten, basierend auf den bei den Gerichten für Verwaltungszwecke erhobenen Verfahrensdaten, ausgefüllt und nach Ende eines Kalendermonats an das zuständige statistische Landesamt übersandt.

3.7 Belastung der Auskunftspflichtigen: Auskunftspflichtig sind die Geschäftsstellen der Finanzgerichte, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die FG-Statistik relevanten Daten bereitgestellt werden. Deren Belastung durch die Datenübermittlung an die statistischen Landesämter geht mit dem steigenden Automatisierungsgrad der Geschäftsstellen zurück.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit: Die Ergebnisse der FG-Statistik weisen aufgrund der vollständigen Erfassung der Verfahren keine systematischen statistischen Fehler auf.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler: entfällt

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler: entfällt

4.4 Fehler in der Erfassungsgrundlage: keine

4.5 Antwortausfälle auf der Ebene statistischer Einheiten: keine

4.6 Antwortausfälle auf der Ebene statistischer Merkmale: keine

5 Aktualität

Ergebnisse der Länder zur FG-Statistik finden sich – soweit diese vom zuständigen Statistischen Landesamt veröffentlicht werden – in Form von Berichten unter der Kennziffer B VI 2 ab dem 2. Quartal des Folgejahres.

Die Veröffentlichung des Bundesergebnisses für das abgelaufene Berichtsjahr erfolgt in der Regel im Oktober des Folgejahres in der Fachserie 10, Reihe 2.5 (kostenloser Download im Statistik-Shop des Statistischen Bundesamts unter <http://www.ec.destatis.de/csp/shop/sfg/n0000.csp?treeid=24000>).

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die FG-Statistik wird seit Mitte der 80er Jahre durchgeführt. Seitdem ist der Erhebungskatalog zwar den Entwicklungen des Finanz- und Finanzverfahrensrechts angepasst worden, die Eckzahlen und Mengengerüste sind aber über den gesamten Zeitraum für das frühere Bundesgebiet vergleichbar.

Seit 1992 wurde die FG-Statistik sukzessive auch in den neuen Ländern eingeführt, seit 1995 liegen vollständige Ergebnisse für Deutschland vor.

Um die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren zu gewährleisten, veröffentlicht das Statistische Bundesamt weiterhin differenzierte Ergebnisse für alte und neue Länder.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen: keine

8 Weitere Informationsquellen

Ergebnisse: Internetangebot der Länder und des Bundes.

Vorbemerkung

In der hiermit für das Berichtsjahr 2007 vorgelegten Reihe 2.5 „Finanzgerichte 2007“ innerhalb der Fachserie 10 „Rechtspflege“ des Statistischen Bundesamtes werden die jüngsten Daten der seit 1983 durchgeführten Zählkartenerhebung über die Tätigkeit der Finanzgerichte veröffentlicht. Der Ergebnismnachweis erscheint ausschließlich in elektronischer Form. Er kann – in Form einer PDF-Datei oder einer XLS-Datei – kostenlos aus dem Statistik-Shop des Statistischen Bundesamts unter <http://www.ec.destatis.de/csp/shop/sfg/n0000.csp?treeid=24200> herunter geladen werden.

Wie neuerdings in allen Fachserienheften des Statistischen Bundesamts findet sich auf den ersten Seiten der Veröffentlichung ein "Qualitätsbericht" zur dargestellten Statistik, der die Erhebung charakterisiert und ihre Qualität beschreibt.

Dem Tabellenteil der Fachserie vorangestellt sind zwei Schaubildseiten, auf denen die Entwicklung des Geschäftsanfalls bei den Finanzgerichten in den letzten Jahren, die erledigten Klagen im Zeitverlauf nach Sachgebieten sowie die Verfahrensdauer der durch Urteil erledigten Klagen 2007 nach Ländern grafisch veranschaulicht wird.

Es folgt mit Tabelle 1.1 eine Darstellung der Geschäftsentwicklung bei den Finanzgerichten der Länder im Zeitverlauf. Tabelle 1.2 bildet den Geschäftsanfall im Berichtsjahr 2007 bei den einzelnen Gerichten ab. Die vor den Finanzgerichten der Länder erledigten Klagen werden in Tabellengruppe 2, die erledigten Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz in Tabellengruppe 3 statistisch ausgewertet.

In den Tabellengruppen 4 und 5 wird die Geschäftsentwicklung beim Bundesfinanzhof zusammen mit einigen ergänzenden Informationen dargestellt. Die Aufschlüsselung nach Sachgebieten in Tabelle 5.5 ist allerdings nur eingeschränkt vergleichbar mit den entsprechenden Übersichten für die Finanzgerichte in den Tabellen 2.3 und 3.3.

Zum Berichtsjahr 2007 wurde das Erhebungs- und Aufbereitungsverfahren zur Finanzgerichtsstatistik grundlegend überarbeitet. In diesem Zusammenhang wurde eine neue Systematik der Sachgebiete (siehe Anhang) eingeführt, die mit der bisherigen nicht vollständig vergleichbar ist. Zudem wurde der Erhebungskatalog erweitert. So wird bei den erstinstanzlichen Verfahren seit 2007 auch die Entscheidung über Prozesskostenhilfe erhoben; die entsprechenden Ergebnisse finden sich in Tabelle 1.2.

Zum 1.1.2007 fusionierten die Finanzgerichte aus Berlin und Brandenburg zu einem gemeinsamen Gericht in Cottbus. Da das Herkunftsland der dort verhandelten Verfahren differenziert erfasst wird, erfolgt – soweit möglich – in dieser Veröffentlichung weiterhin ein getrennter Nachweis der Verfahren aus den beiden Ländern. Infolge der Fusion konnte allerdings die statistische Erfassung noch nicht termingerecht zum 1. Januar eingeführt werden. Die nachstehend abgedruckten Ergebnisse für Berlin und Brandenburg umfassen daher ausschließlich die zwischen Februar und Dezember 2007 erledigten Verfahren.

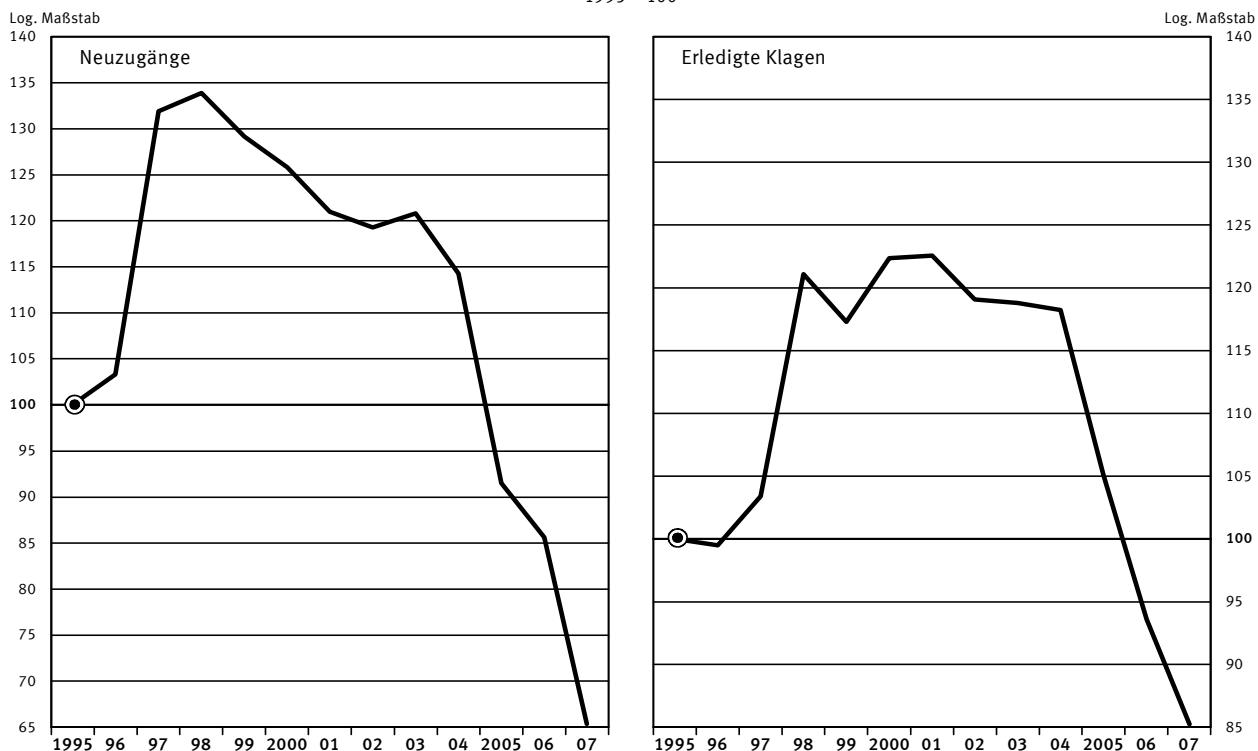
Grundsätzlich stimmen die in den Tabellen abgedruckten Zahlen mit den von einigen Statistischen Landesämtern in den „Statistischen Berichten“ unter der Kennziffer B VI 2 veröffentlichten Ergebnissen überein. Kleinere Abweichungen könnten dadurch entstanden sein, dass das Statistische Bundesamt – anders als die Länder – Bestandsbereinigungen seitens der Finanzgerichte der Länder sowie unerledigte und beantwortete Rückfragen nicht nachweist. Stattdessen wird die Zahl der anhängigen Verfahren zu Beginn des Berichtsjahres stets der Zahl der anhängigen Verfahren am Ende des Vorjahres gleichgesetzt, und eventuelle Bestandsbereinigungen u.ä. werden bei den Neuzugängen zugezählt bzw. abgezogen.

Auf- und Ausgliederung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht. Auf das Wort **davon** ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Aufgliederung handelt. Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort **darunter** gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden.

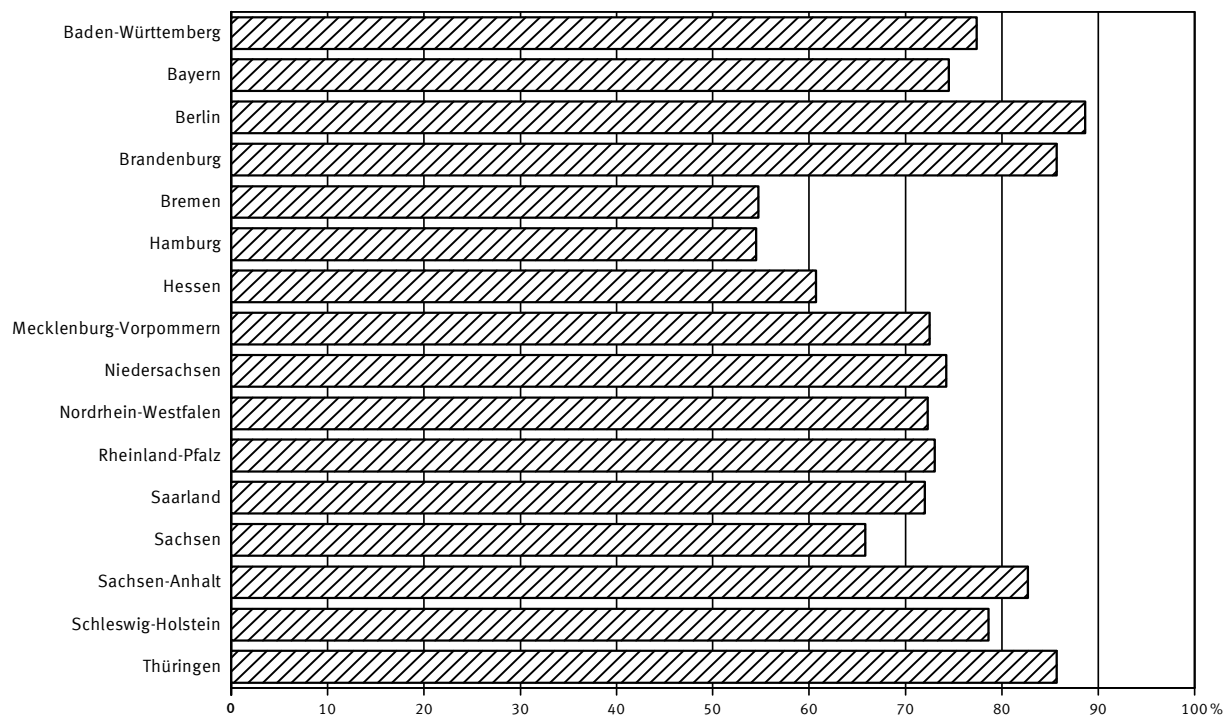
Abkürzungen		Zeichenerklärung	
AO	= Abgabenordnung	x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
BFH	= Bundesfinanzhof	.	= Zahlenwert unbekannt
BFH-EntlG	= Gesetz zur Entlastung des Bundesfinanzhofs	-	= nichts vorhanden
EStG	= Einkommensteuergesetz		
FGO	= Finanzgerichtsordnung		
KStG	= Körperschaftsteuergesetz		
Abs.	= Absatz		

Deutschland
Anzahl der Neuzugänge und der erledigten Klagen vor den Finanzgerichten
1995 = 100



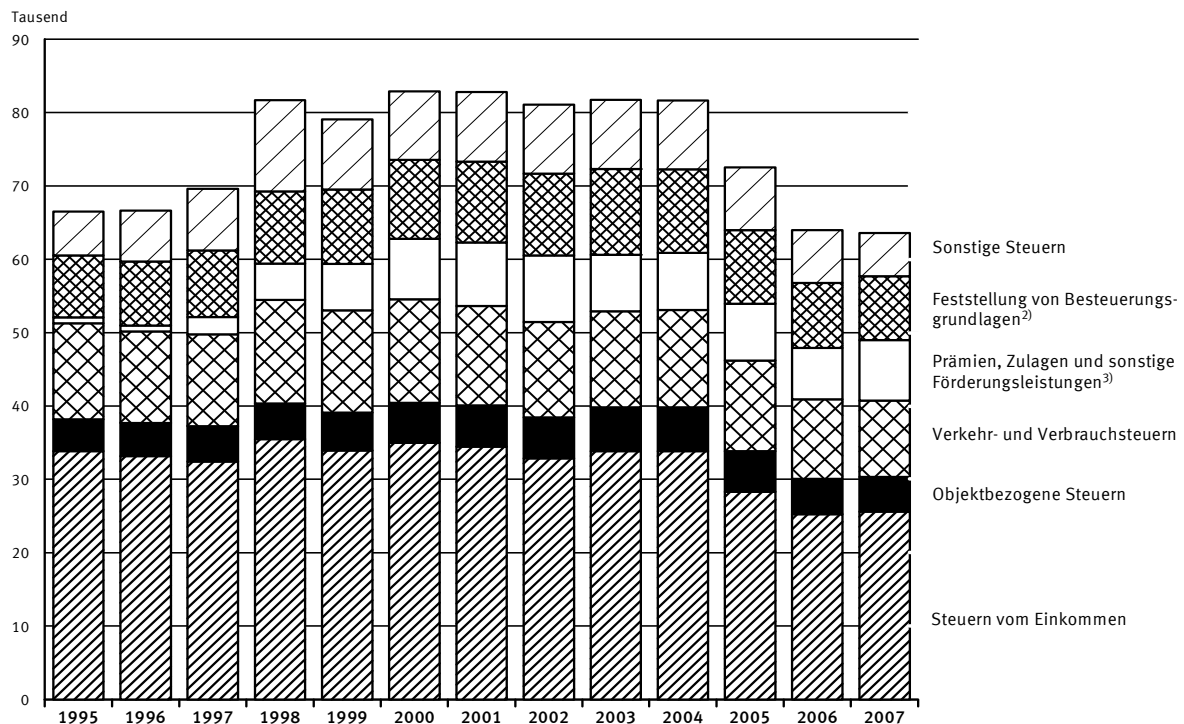
Statistisches Bundesamt 2008 - 06 - 0411

Deutschland
Durch Urteil erledigte Klagen vor den Finanzgerichten, die länger als 12 Monate dauerten,
in % aller erledigten Verfahren 2007 nach Ländern

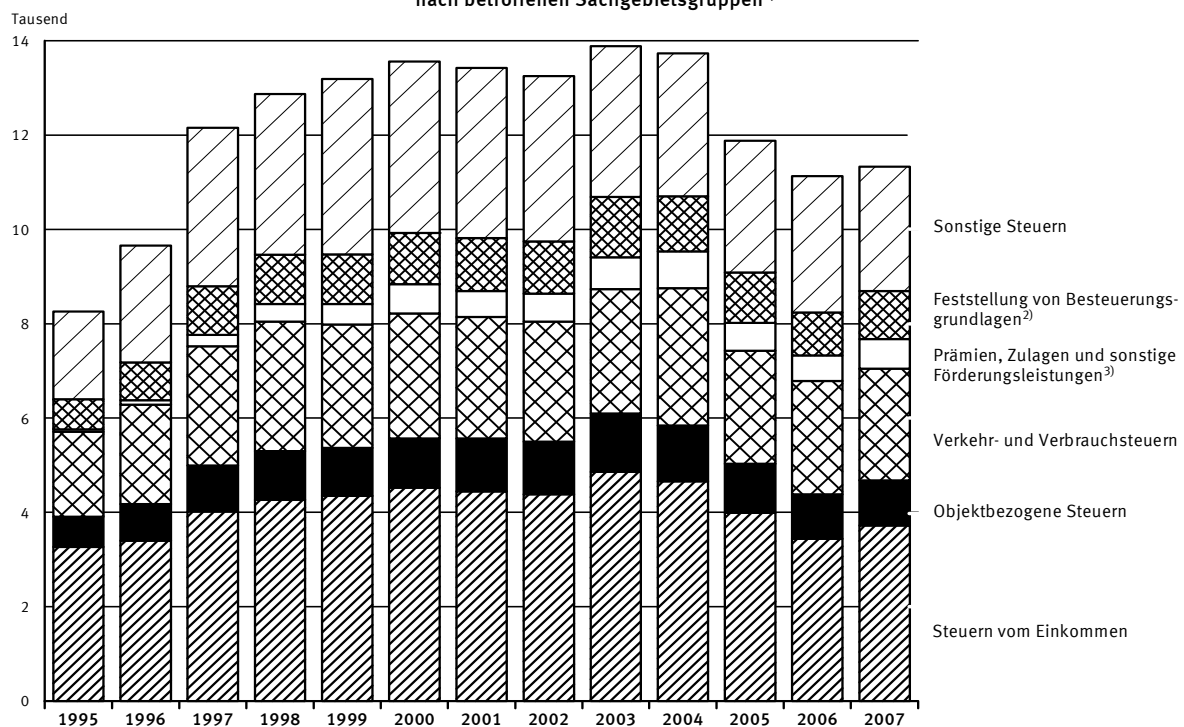


Statistisches Bundesamt 2008 - 06 - 0412

Deutschland
Vor dem Finanzgericht erledigte Klagen nach betroffenen Sachgebietsgruppen¹⁾



Deutschland
Vor dem Finanzgericht erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz nach betroffenen Sachgebietsgruppen¹⁾



1) Klagen können mehrere Sachgebiete betreffen. – 2) Ab 2007 einschl. Bewertung und Zerlegung. – 3) Ab 2007 einschl. Familienleistungsausgleich.

1 Geschäftsentwicklung beim Finanzgericht

1.1 Geschäftsentwicklung 1994 bis 2007

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung	Früheres Bundesgebiet 1)	Deutschland			
		1994	1995	1996	1997	1998

Klagen

1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	83 827	78 439	76 039	75 748	88 940
2	Neuzugänge 2)	50 576	54 962	56 780	72 508	73 583
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	2 729	2 129	3 523	3 091	7 220
4	Erledigte Verfahren 2)	57 607	57 362	57 071	59 316	69 458
5	dar. durch Trennung angefallene Verfahren in % von Zeile 4	5,6	5,6	5,4	4,9	4,5
6	Anhängige Verfahren am Jahresende	76 796	76 039	75 748	88 940	93 065

Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

7	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	2 301	2 448	2 603	3 310	3 863
8	Neuzugänge 2)	6 171	6 977	8 531	10 412	10 594
9	Abgaben innerhalb des Gerichts	157	209	257	282	624
10	Erledigte Verfahren 2)	6 188	6 822	7 824	9 859	10 178
11	Anträge nach § 69 Abs. 3 FGO % von Zeile 10	93,9	88,9	91,6	88,3	86,9
12	nach § 114 FGO % von Zeile 10	6,1	11,1	8,4	11,7	13,1
13	dar. durch Trennung angefallene Verfahren in % von Zeile 10	3,0	3,7	3,4	2,5	2,9
14	Anhängige Verfahren am Jahresende	2 284	2 603	3 310	3 863	4 279

Sonstige Verfahren

15	Eingegangene Kostensachen	682	607	584	491	835
16	Eingegangene sonstige selbständige Verfahren	241	318	387	558	510

1) Einschl. Berlin-Ost.

2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

1 Geschäftsentwicklung beim Finanzgericht

1.1 Geschäftsentwicklung 1994 bis 2007

Deutschland									Lfd. Nr.
1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	

Klagen

93 065	96 767	95 753	91 959	89 205	87 458	82 446	72 447	67 643	1
70 990	69 160	66 498	65 549	66 399	62 811	50 286	48 606	47 397	2
4 697	8 422	6 197	3 711	3 231	4 566	3 157	5 826	8 581	3
67 288	70 174	70 292	68 303	68 146	67 823	60 285	53 410	50 560	4
5,0	5,3	5,3	5,4	5,7	5,7	5,5	5,7	5,4	5
96 767	95 753	91 959	89 205	87 458	82 446	72 447	67 643	64 480	6

Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

4 279	4 600	4 404	4 209	3 861	3 662	3 181	2 733	2 791	7
10 783	10 549	10 621	10 310	10 754	10 379	8 842	8 913	8 667	8
377	603	510	355	281	403	250	394	982	9
10 462	10 745	10 816	10 658	10 953	10 860	9 290	8 855	8 704	10
91,7	92,0	92,1	91,7	91,8	91,9	90,1	89,2	93,6	11
8,3	8,0	7,9	8,3	8,2	8,1	9,9	10,8	6,4	12
3,3	3,6	3,8	3,3	3,3	3,6	3,5	3,7	3,0	13
4 600	4 404	4 209	3 861	3 662	3 181	2 733	2 791	2 754	14

Sonstige Verfahren

741	916	942	897	913	843	1 356	1 381	1 598	15
718	574	677	672	761	992	1 211	1 491	462	16

1 Geschäftsentwicklung beim Finanzgericht

1.2 Geschäftsentwicklung 2007 nach Ländern

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Alter der Verfahren	Deutsch- land	Früheres Bundes- gebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Baden- Württem- berg	Bayern			Berlin 1)	Branden- burg 1)
						zu- sam- men	München	Nürnberg		
Klagen										
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	67 643	57 459	10 184	7 426	6 733	4 471	2 262	4 812	2 115
2	Neuzugänge 2)	47 397	41 280	6 117	4 466	5 417	3 581	1 836	3 227	1 219
	und zwar									
3	Rügeverfahren	76	50	26	2	3	2	1	1	–
4	Abgaben innerhalb des Gerichts	8 581	5 808	2 773	585	442	402	40	141	154
5	Erledigte Verfahren 2)	50 560	44 336	6 224	5 084	5 573	3 652	1 921	3 015	1 150
6	dar. durch Trennung angefallene Verfahren in % von Zeile 4	5,4	5,8	2,5	2,6	10,2	10,0	10,7	0,6	1,2
7	Anhängige Verfahren am Jahresende	64 480	54 403	10 077	6 808	6 577	4 400	2 177	5 024	2 184
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz										
8	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	2 791	2 241	550	357	347	227	120	165	77
9	Neuzugänge 2)	8 667	7 174	1 493	671	997	746	251	635	312
	und zwar									
10	Rügeverfahren	54	45	9	2	5	5	–	1	–
11	Abgaben innerhalb des Gerichts	982	596	386	28	104	100	4	15	19
12	Erledigte Verfahren 2)	8 704	7 251	1 453	707	1 011	748	263	558	291
13	Anträge nach § 69 Abs.3 FGO % von Zeile 10	93,6	93,5	93,8	100	94,4	95,2	92,0	93,7	92,1
14	nach § 114 FGO % von Zeile 10	6,4	6,5	6,2	–	5,6	4,8	8,0	6,3	7,9
15	dar. durch Trennung angefallene Verfahren in % von Zeile 10	3,0	3,5	0,6	2,4	8,0	9,0	5,3	0,4	0,7
16	Anhängige Verfahren am Jahresende	2 754	2 164	590	321	333	225	108	242	98
Alter der Verfahren 3)										
17	Anhängige Klagen und Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz am Jahresende zusammen	67 234	.	.	7 129	6 910	4 625	2 285	7 548	
	Sie waren anhängig seit									
18	2002 oder früher	1 088	.	.	102	23	21	2	83	
19	2003	1 878	.	.	115	29	22	7	254	
20	2004	4 679	.	.	449	194	134	60	702	
21	2005	9 491	.	.	1 158	849	580	269	1 339	
22	2006	16 442	.	.	1 849	1 913	1 274	639	1 966	
23	2007	33 656	.	.	3 456	3 902	2 594	1 308	3 204	
Prozesskostenhilfe										
24	Erledigte Klagen und Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz am zusammen	59 264	51 587	7 677	5 791	6 584	4 400	2 184	3 573	1 441
25	Darin wurde Prozesskostenhilfe bewilligt	863	779	84	18	5	–	5	12	1
26	darunter mit Ratenzahlung	58	53	5	1	–	–	–	2	1
27	abgelehnt	1 347	1 067	280	13	31	18	13	87	23
Sonstige Verfahren										
28	Eingegangene Kostensachen	1 598	1 350	248	166	194	129	65	–	62
29	Eingegangene sonstige selbständige Verfahren	462	124	338	7	11	9	2	1	222

1) Herkunftsland der vor dem gemeinsamen Finanzgericht Berlin-Brandenburg in Cottbus verhandelten Verfahren; nur Verfahren, die vom 01.02. bis 31.12.2007 erledigt wurden.

2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

3) Quelle: Arbeitsgemeinschaft der Präsidenten der Finanzgerichte der Bundesrepublik Deutschland. Für das gemeinsame Finanzgericht Berlin-Brandenburg liegen in bezug auf das Verfahrensalter keine Angaben zum Herkunftsland vor.

1 Geschäftsentwicklung beim Finanzgericht

1.2 Geschäftsentwicklung 2007 nach Ländern

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein-Westfalen				Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zu- sam- men	Düssel- dorf	Köln	Münster							

Klagen

518	1 275	4 422	900	9 451	18 219	5 761	5 698	6 760	2 167	770	2 945	3 038	1 666	1 186	1
596	1 574	3 081	581	6 325	13 446	4 446	4 304	4 696	1 590	489	1 907	1 454	1 069	956	2
4	8	5	1	6	19	2	8	9	2	–	7	18	–	–	3
12	204	313	436	751	2 700	1 046	487	1 167	250	300	1 920	109	110	154	4
685	1 543	3 294	764	7 448	14 473	5 126	4 568	4 779	1 602	462	1 848	1 574	1 157	888	5
7,7	4,7	2,6	1,8	5,5	7,8	8,0	8,1	7,4	0,7	7,8	3,2	4,1	3,8	0,2	6
429	1 306	4 209	717	8 328	17 192	5 081	5 434	6 677	2 155	797	3 004	2 918	1 578	1 254	7

Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

66	81	175	58	291	437	185	123	129	74	124	223	140	124	52	8
125	251	545	134	940	2 362	867	680	815	175	170	607	289	303	151	9
–	1	–	–	13	14	5	6	3	2	6	3	6	1	–	10
1	26	55	33	40	249	106	46	97	25	25	303	16	28	15	11
166	250	551	164	934	2 327	863	660	804	169	259	565	309	319	124	12
99,4	94,4	98,0	95,7	92,9	90,2	91,9	89,2	89,3	94,1	98,8	94,0	97,7	85,6	84,7	13
0,6	5,6	2,0	4,3	7,1	9,8	8,1	10,8	10,7	5,9	1,2	6,0	2,3	14,4	15,3	14
10,2	1,2	1,1	–	2,0	4,2	4,6	3,5	4,2	–	4,2	0,2	1,6	0,9	–	15
25	82	169	28	297	472	189	143	140	80	35	265	120	108	79	16

Alter der Verfahren 3)

454	1 388	4 378	745	8 625	17 664	5 270	5 577	6 817	2 235	832	3 269	3 038	1 686	1 333	17
–	–	176	3	137	122	22	64	36	1	18	65	252	79	27	18
–	6	265	15	364	271	52	124	95	9	28	203	231	54	34	19
–	28	424	58	745	1 016	162	389	465	103	76	300	374	127	83	20
19	73	569	99	1 207	2 442	591	789	1 062	301	155	468	468	208	136	21
94	261	873	176	1 910	4 632	1 382	1 372	1 878	546	207	739	622	399	255	22
341	1 020	2 071	394	4 262	9 181	3 061	2 839	3 281	1 275	348	1 494	1 091	819	798	23

Prozesskostenhilfe

851	1 793	3 845	928	8 382	16 800	5 989	5 228	5 583	1 771	721	2 413	1 883	1 476	1 012	24
10	22	48	5	165	458	205	93	160	17	3	23	40	21	15	25
–	1	5	–	19	24	9	7	8	–	–	1	2	1	1	26
12	22	117	44	231	445	196	87	162	55	32	89	90	22	34	27

Sonstige Verfahren

8	51	205	6	118	499	126	156	217	33	28	70	38	48	72	28
3	31	18	3	2	37	10	8	19	–	14	72	17	–	24	29

2 Vor dem Finanzgericht 2007 erledigte Klagen

2.1 Art der Erledigung, Inhalt der Entscheidung, Zahl der Sachgebiete, Zuständigkeit

Lfd. Nr.	Erledigungsart Inhalt der Entscheidung Zahl der Sachgebiete Zuständigkeit	Deutsch- land	Früheres Bundes- gebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Baden- Württem- berg	Bayern			Berlin ¹⁾	Branden- burg ¹⁾
						zu- sam- men	München	Nürnberg		
Anzahl										
1	Erledigte Verfahren insgesamt	50 560	44 336	6 224	5 084	5 573	3 652	1 921	3 015	1 150
Die erledigten Verfahren wurden beendet durch										
2	Urteil	8 887	7 751	1 136	589	1 339	933	406	438	178
3	davon: aufgrund mündlicher Verhandlung	6 813	5 980	833	440	782	510	272	372	124
4	ohne mündliche Verhandlung	2 074	1 771	303	149	557	423	134	66	54
5	Gerichtsbescheid	2 092	1 777	315	145	342	245	97	93	37
6	Beschluss nach § 138 FGO	14 792	13 222	1 570	1 391	1 403	960	443	881	304
7	Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO)	19 743	17 662	2 081	2 519	2 048	1 247	801	1 402	497
8	Aussetzung (§§ 46, 74 FGO) o.Ruhe (§ 155 FGO i.V.m. § 251 ZPO)	2 581	1 869	712	138	163	95	68	67	41
9	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	116	89	27	4	12	7	5	6	5
10	Verbindung mit einem anderen Verfahren	577	449	128	26	56	41	15	31	25
11	sonstige Erledigungsart	1 772	1 517	255	272	210	124	86	97	63
12	Durch Urteil oder Gerichtsbescheid wurden erledigt	10 979	9 528	1 451	734	1 681	1 178	503	531	215
13	davon: durch Stattgabe	1 129	977	152	71	118	94	24	40	19
14	teilweise Stattgabe	901	773	128	35	127	91	36	33	17
15	Abweisung als unbegründet	6 838	5 944	894	495	1 083	746	337	332	132
16	Abweisung als unzulässig	2 111	1 834	277	133	353	247	106	126	47
Von den erledigten Verfahren betrafen ...										
17	ein Sachgebiet	42 200	37 195	5 005	4 738	4 588	2 893	1 695	2 489	930
18	zwei Sachgebiete	5 088	4 402	686	242	594	443	151	316	110
19	drei Sachgebiete	2 215	1 884	331	80	238	187	51	140	68
20	vier Sachgebiete	776	635	141	20	109	85	24	34	35
21	fünf Sachgebiete	244	198	46	4	37	37	–	34	7
22	sechs Sachgebiete	32	19	13	–	7	7	–	1	–
23	sieben Sachgebiete	4	2	2	–	–	–	–	1	–
24	acht Sachgebiete	1	1	–	–	–	–	–	–	–
25	neun Sachgebiete	–	–	–	–	–	–	–	–	–
26	zehn Sachgebiete	–	–	–	–	–	–	–	–	–
27	Durchschnittliche Zahl der Sachgebiete je erledigtes Verfahren	1,3	1,2	1,3	1,1	1,3	1,3	1,2	1,3	1,3
Die abschließende Entscheidung hat getroffen										
28	1. Der Senat	9 733	8 401	1 332	565	1 411	855	556	531	203
29	2. Der Vorsitzende oder Berichterstatler (§ 79a FGO)	34 803	30 448	4 355	4 049	3 641	2 308	1 333	2 172	870
30	3. Der Einzelrichter (§ 6 Abs. 1 FGO)	6 024	5 487	537	470	521	489	32	312	77
Prozent										
Die erledigten Verfahren wurden beendet durch										
Anteil an										
31	Urteil	Zeile 1	17,6	17,5	18,3	11,6	24,0	25,5	21,1	14,5
32	davon: aufgrund mündlicher Verhandlung	Zeile 2	76,7	77,2	73,3	74,7	58,4	54,7	67,0	84,9
33	ohne mündliche Verhandlung	Zeile 2	23,3	22,8	26,7	25,3	41,6	45,3	33,0	15,1
34	Gerichtsbescheid	Zeile 1	4,1	4,0	5,1	2,9	6,1	6,7	5,0	3,1
35	Beschluss nach § 138 FGO	Zeile 1	29,3	29,8	25,2	27,4	25,2	26,3	23,1	29,2
36	Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO)	Zeile 1	39,0	39,8	33,4	49,5	36,7	34,1	41,7	46,5
37	Aussetzung oder Ruhen (FGO, ZPO) laut Lfd.Nr. 8	Zeile 1	5,1	4,2	11,4	2,7	2,9	2,6	3,5	2,2
38	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	Zeile 1	0,2	0,2	0,4	0,1	0,2	0,2	0,3	0,2
39	Verbindung mit einem anderen Verfahren	Zeile 1	1,1	1,0	2,1	0,5	1,0	1,1	0,8	1,0
40	sonstige Erledigungsart	Zeile 1	3,5	3,4	4,1	5,4	3,8	3,4	4,5	3,2
41	Durch Urteil oder Gerichtsbescheid wurden erledigt	Zeile 12	100	100	100	100	100	100	100	100
42	davon: durch Stattgabe	Zeile 12	10,3	10,3	10,5	9,7	7,0	8,0	4,8	7,5
43	teilweise Stattgabe	Zeile 12	8,2	8,1	8,8	4,8	7,6	7,7	7,2	6,2
44	Abweisung als unbegründet	Zeile 12	62,3	62,4	61,6	67,4	64,4	63,3	67,0	62,5
45	Abweisung als unzulässig	Zeile 12	19,2	19,2	19,1	18,1	21,0	21,0	21,1	23,7
Von den erledigten Verfahren betrafen ...										
46	ein Sachgebiet		83,5	83,9	80,4	93,2	82,3	79,2	88,2	82,6
47	zwei Sachgebiete		10,1	9,9	11,0	4,8	10,7	12,1	7,9	10,5
48	drei Sachgebiete		4,4	4,2	5,3	1,6	4,3	5,1	2,7	4,6
49	vier Sachgebiete		1,5	1,4	2,3	0,4	2,0	2,3	1,2	1,1
50	fünf Sachgebiete		0,5	0,4	0,7	0,1	0,7	1,0	–	1,1
51	sechs Sachgebiete		0,1	0,0	0,2	–	0,1	0,2	–	0,0
52	sieben Sachgebiete		0,0	0,0	0,0	–	–	–	–	0,0
53	acht Sachgebiete		0,0	0,0	–	–	–	–	–	–
54	neun Sachgebiete		–	–	–	–	–	–	–	–
55	zehn Sachgebiete		–	–	–	–	–	–	–	–
Die abschließende Entscheidung hat getroffen										
56	1. Der Senat	Zeile 1	19,3	18,9	21,4	11,1	25,3	23,4	28,9	17,6
57	2. Der Vorsitzende oder Berichterstatler (§ 79a FGO)	Zeile 1	68,8	68,7	70,0	79,6	65,3	63,2	69,4	72,0
58	3. Der Einzelrichter (§ 6 Abs.1 FGO)	Zeile 1	11,9	12,4	8,6	9,2	9,3	13,4	1,7	10,3

1) Herkunftsland der vor dem gemeinsamen Finanzgericht
Berlin-Brandenburg in Cottbus verhandelten Verfahren;

nur Verfahren, die vom 01.02. bis 31.12.2007 erledigt wurden.

2 Vor dem Finanzgericht 2007 erledigte Klagen

2.1 Art der Erledigung, Inhalt der Entscheidung, Zahl der Sachgebiete, Zuständigkeit

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein-Westfalen				Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zu- sammen	Düssel- dorf	Köln	Münster							
Anzahl															
685	1 543	3 294	764	7 448	14 473	5 126	4 568	4 779	1 602	462	1 848	1 574	1 157	888	1
74	230	607	188	1 113	2 407	841	837	729	687	43	452	191	224	127	2
56	180	517	146	893	1 999	694	769	536	563	39	301	157	139	105	3
18	50	90	42	220	408	147	68	193	124	4	151	34	85	22	4
26	41	72	35	352	568	229	188	151	52	71	135	88	15	20	5
149	617	926	231	2 146	4 942	1 795	1 561	1 586	314	90	415	413	363	207	6
188	489	1 239	242	3 469	5 259	1 828	1 634	1 797	398	203	592	663	448	87	7
209	113	276	23	131	591	190	168	233	105	31	141	93	45	414	8
–	3	3	–	10	38	13	13	12	8	2	13	4	3	5	9
15	14	18	13	5	256	107	45	104	5	1	53	21	22	16	10
24	36	153	32	222	412	123	122	167	33	21	47	101	37	12	11
100	271	679	223	1 465	2 975	1 070	1 025	880	739	114	587	279	239	147	12
4	46	62	22	151	352	139	118	95	93	12	60	36	28	15	13
8	18	43	14	132	308	123	97	88	52	5	58	20	12	19	14
63	158	467	153	811	1 761	595	591	575	534	65	370	140	175	99	15
25	49	107	34	371	554	213	219	122	60	32	99	83	24	14	16
669	1 241	2 932	614	5 679	12 021	4 274	3 599	4 148	1 357	401	1 482	1 184	1 080	795	17
11	171	243	88	1 013	1 525	523	588	414	178	48	205	233	61	50	18
3	83	110	40	517	632	202	264	166	58	10	91	98	13	34	19
2	33	8	18	184	230	90	94	46	9	3	42	39	3	7	20
–	15	1	4	54	53	30	20	3	–	–	19	14	–	2	21
–	–	–	–	1	10	6	3	1	–	–	8	5	–	–	22
–	–	–	–	–	1	1	–	–	–	–	1	1	–	–	23
–	–	–	–	–	1	–	–	1	–	–	–	–	–	–	24
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	25
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	26
1,0	1,3	1,2	1,3	1,4	1,3	1,3	1,3	1,2	1,2	1,2	1,3	1,4	1,1	1,2	27
70	202	274	167	1 381	3 090	1 221	862	1 007	605	120	370	390	152	202	28
613	1 144	1 737	435	5 839	9 310	3 076	2 799	3 435	680	342	1 277	1 095	921	678	29
2	197	1 283	162	228	2 073	829	907	337	317	–	201	89	84	8	30
Prozent															
10,8	14,9	18,4	24,6	14,9	16,6	16,4	18,3	15,3	42,9	9,3	24,5	12,1	19,4	14,3	31
75,7	78,3	85,2	77,7	80,2	83,0	82,5	91,9	73,5	82,0	90,7	66,6	82,2	62,1	82,7	32
24,3	21,7	14,8	22,3	19,8	17,0	17,5	8,1	26,5	18,0	9,3	33,4	17,8	37,9	17,3	33
3,8	2,7	2,2	4,6	4,7	3,9	4,5	4,1	3,2	3,2	15,4	7,3	5,6	1,3	2,3	34
21,8	40,0	28,1	30,2	28,8	34,1	35,0	34,2	33,2	19,6	19,5	22,5	26,2	31,4	23,3	35
27,4	31,7	37,6	31,7	46,6	36,3	35,7	35,8	37,6	24,8	43,9	32,0	42,1	38,7	9,8	36
30,5	7,3	8,4	3,0	1,8	4,1	3,7	3,7	4,9	6,6	6,7	7,6	5,9	3,9	46,6	37
–	0,2	0,1	–	0,1	0,3	0,3	0,3	0,3	0,5	0,4	0,7	0,3	0,3	0,6	38
2,2	0,9	0,5	1,7	0,1	1,8	2,1	1,0	2,2	0,3	0,2	2,9	1,3	1,9	1,8	39
3,5	2,3	4,6	4,2	3,0	2,8	2,4	2,7	3,5	2,1	4,5	2,5	6,4	3,2	1,4	40
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	41
4,0	17,0	9,1	9,9	10,3	11,8	13,0	11,5	10,8	12,6	10,5	10,2	12,9	11,7	10,2	42
8,0	6,6	6,3	6,3	9,0	10,4	11,5	9,5	10,0	7,0	4,4	9,9	7,2	5,0	12,9	43
63,0	58,3	68,8	68,6	55,4	59,2	55,6	57,7	65,3	72,3	57,0	63,0	50,2	73,2	67,3	44
25,0	18,1	15,8	15,2	25,3	18,6	19,9	21,4	13,9	8,1	28,1	16,9	29,7	10,0	9,5	45
97,7	80,4	89,0	80,4	76,2	83,1	83,4	78,8	86,8	84,7	86,8	80,2	75,2	93,3	89,5	46
1,6	11,1	7,4	11,5	13,6	10,5	10,2	12,9	8,7	11,1	10,4	11,1	14,8	5,3	5,6	47
0,4	5,4	3,3	5,2	6,9	4,4	3,9	5,8	3,5	3,6	2,2	4,9	6,2	1,1	3,8	48
0,3	2,1	0,2	2,4	2,5	1,6	1,8	2,1	1,0	0,6	0,6	2,3	2,5	0,3	0,8	49
–	1,0	0,0	0,5	0,7	0,4	0,6	0,4	0,1	–	–	1,0	0,9	–	0,2	50
–	–	–	–	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	–	–	0,4	0,3	–	–	51
–	–	–	–	–	0,0	0,0	–	–	–	–	0,1	0,1	–	–	52
–	–	–	–	–	0,0	–	–	0,0	–	–	–	–	–	–	53
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	54
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	55
10,2	13,1	8,3	21,9	18,5	21,4	23,8	18,9	21,1	37,8	26,0	20,0	24,8	13,1	22,7	56
89,5	74,1	52,7	56,9	78,4	64,3	60,0	61,3	71,9	42,4	74,0	69,1	69,6	79,6	76,4	57
0,3	12,8	38,9	21,2	3,1	14,3	16,2	19,9	7,1	19,8	–	10,9	5,7	7,3	0,9	58

2 Vor dem Finanzgericht 2007 erledigte Klagen

2.2 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer	Deutsch- land	Früheres Bundes- gebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Baden- Württem- berg	Bayern			Berlin 1)	Branden- burg 1)
						zu- sammen	München	Nürnberg		
Anzahl										
1	Erledigte Verfahren insgesamt	50 560	44 336	6 224	5 084	5 573	3 652	1 921	3 015	1 150
2	Durchschnittsdauer in Monaten	18,5	18,4	19,6	22,0	17,7	19,0	15,3	19,2	18,4
Prozent										
3	Verfahrensdauer mehr als ... bis ... Monate	100	100	100	100	100	100	100	100	100
4	bis 3	15,9	15,6	18,3	13,3	12,8	10,2	18,0	18,4	18,9
5	3 - 6	15,8	15,9	14,9	11,5	17,0	16,8	17,4	17,9	15,2
6	6 - 12	18,7	18,8	18,0	15,2	20,2	21,4	17,8	16,4	17,7
7	12 - 18	10,4	10,5	9,8	9,9	10,3	9,6	11,5	8,2	10,0
8	18 - 24	8,3	8,4	7,6	8,6	9,7	9,6	9,9	6,2	8,5
9	24 - 36	13,8	14,2	11,3	19,2	16,3	16,6	15,8	11,2	11,2
10	36 - 48	9,7	9,8	9,0	12,7	9,3	10,2	7,5	12,2	9,8
11	48 - 60	4,5	4,3	5,7	6,6	2,6	3,6	0,8	6,3	5,8
12	60 - 72	1,8	1,5	3,4	1,8	0,7	0,7	0,8	1,5	1,7
13	mehr als 72 Monate	1,2	1,1	2,0	1,1	1,0	1,3	0,5	1,7	1,2
Prozent, kumuliert										
Verfahrensdauer bis einschl. ... Monate										
14	3	15,9	15,6	18,3	13,3	12,8	10,2	18,0	18,4	18,9
15	6	31,7	31,5	33,2	24,8	29,9	27,0	35,4	36,4	34,1
16	12	50,4	50,3	51,3	40,0	50,0	48,4	53,2	52,7	51,7
17	18	60,8	60,8	61,1	49,9	60,3	58,0	64,7	60,9	61,7
18	24	69,1	69,1	68,7	58,6	70,1	67,7	74,6	67,2	70,3
19	36	82,9	83,3	80,0	77,8	86,4	84,3	90,4	78,3	81,5
20	48	92,6	93,0	89,0	90,5	95,7	94,5	98,0	90,5	91,3
21	60	97,0	97,4	94,7	97,1	98,3	98,0	98,8	96,8	97,1
22	72	98,8	98,9	98,0	98,9	99,0	98,7	99,5	98,3	98,8
Anzahl										
23	Durch Urteil oder Gerichtsbescheid erledigte Verfahren, die nicht als unzulässig abgewiesen wurden, zusammen	8 868	7 694	1 174	601	1 328	931	397	405	168
24	Durchschnittsdauer in Monaten	25,7	25,3	28,3	29,1	23,9	24,6	22,2	35,1	31,2
Prozent										
25	Verfahrensdauer mehr als ... bis ... Monate	100	100	100	100	100	100	100	100	100
26	bis 3	2,6	2,7	2,3	2,0	1,9	1,2	3,5	0,5	1,2
27	3 - 6	7,7	7,6	7,8	7,8	6,8	6,1	8,3	3,0	3,0
28	6 - 12	16,6	16,8	15,2	12,8	16,8	17,4	15,4	7,9	10,1
29	12 - 18	14,1	14,2	13,9	8,2	13,9	13,3	15,4	9,6	12,5
30	18 - 24	11,5	11,8	9,5	9,7	13,3	12,8	14,6	8,6	11,9
31	24 - 36	21,3	21,8	18,6	25,0	28,0	28,1	27,7	21,5	25,6
32	36 - 48	15,4	15,2	16,9	21,0	14,8	16,0	12,1	28,4	21,4
33	48 - 60	6,5	6,2	8,4	9,7	2,5	3,1	1,0	12,6	8,3
34	60 - 72	2,6	2,2	5,5	2,5	0,9	0,9	1,0	4,2	3,6
35	mehr als 72 Monate	1,6	1,5	2,1	1,5	1,1	1,1	1,0	3,7	2,4
Prozent, kumuliert										
Verfahrensdauer bis einschl. ... Monate										
36	3	2,6	2,7	2,3	2,0	1,9	1,2	3,5	0,5	1,2
37	6	10,3	10,3	10,1	9,8	8,7	7,3	11,8	3,5	4,2
38	12	26,8	27,1	25,2	22,6	25,5	24,7	27,2	11,4	14,3
39	18	41,0	41,3	39,1	30,8	39,4	38,0	42,6	21,0	26,8
40	24	52,5	53,1	48,6	40,4	52,7	50,8	57,2	29,6	38,7
41	36	73,8	74,8	67,1	65,4	80,7	78,9	84,9	51,1	64,3
42	48	89,2	90,0	84,0	86,4	95,6	95,0	97,0	79,5	85,7
43	60	95,7	96,3	92,4	96,0	98,0	98,1	98,0	92,1	94,0
44	72	98,4	98,5	97,9	98,5	98,9	98,9	99,0	96,3	97,6
Durchschnittsdauer in Monaten										
Durch Urteil oder Gerichtsbescheid erledigte Verfahren, die nicht als unzulässig abgewiesen wurden, mit ... Sachgebiet(en)										
45	einem	25,4	25,0	27,8	29,0	23,3	23,9	22,0	34,6	31,0
46	zwei	27,5	26,9	31,6	29,2	28,1	28,4	27,1	41,6	33,7
47	drei	28,5	28,6	28,1	32,4	31,3	32,0	7,6	37,3	37,0
48	vier	25,6	25,9	23,9	39,5	23,7	25,2	15,3	6,6	12,0
49	fünf	18,7	19,4	14,0	–	34,2	34,2	–	–	–
50	sechs	3,8	4,2	1,2	–	24,5	24,5	–	–	–
51	sieben	–	–	–	–	–	–	–	–	–
52	acht	–	–	–	–	–	–	–	–	–
53	neun	–	–	–	–	–	–	–	–	–
54	zehn	–	–	–	–	–	–	–	–	–

1) Herkunftsland der vor dem gemeinsamen Finanzgericht Berlin-Brandenburg in Cottbus verhandelten Verfahren;

nur Verfahren, die vom 01.02. bis 31.12.2007 erledigt wurden.

2 Vor dem Finanzgericht 2007 erledigte Klagen

2.2 Verfahrensdauer

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein-Westfalen				Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zu- sammen	Düssel- dorf	Köln	Münster							
Anzahl															
685 9,1	1 543 11,0	3 294 17,8	764 18,5	7 448 20,0	14 473 17,7	5 126 17,1	4 568 17,4	4 779 18,5	1 602 16,4	462 18,9	1 848 18,6	1 574 24,2	1 157 21,6	888 15,9	1 2
Prozent															
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	3
23,2	22,7	18,9	17,5	14,4	15,1	12,4	17,0	16,3	12,6	26,6	18,6	16,3	20,3	21,2	4
15,8	19,6	17,2	13,0	17,1	15,6	15,7	17,7	13,4	15,2	15,4	15,4	14,1	12,4	16,7	5
38,1	25,6	20,6	16,5	19,1	18,2	18,6	18,0	17,9	19,7	15,6	19,4	16,2	16,2	20,3	6
9,2	12,8	10,3	10,6	9,6	11,3	12,5	11,1	10,2	14,8	8,4	10,9	8,8	8,1	8,8	7
5,4	8,1	6,5	9,0	7,2	9,0	11,3	7,4	8,2	12,3	7,6	7,3	6,4	7,7	7,9	8
6,4	7,5	9,0	15,2	11,3	16,3	18,5	13,0	17,2	16,0	4,8	9,1	11,0	10,6	13,0	9
1,8	2,3	8,5	14,5	10,1	10,1	8,6	9,9	11,8	6,2	8,7	8,1	8,3	10,5	6,5	10
0,1	0,9	4,5	3,1	6,4	3,0	1,8	4,0	3,5	2,7	7,6	7,3	6,4	7,1	3,0	11
–	0,3	2,2	0,3	3,2	0,8	0,5	1,1	1,0	0,5	3,5	3,1	7,2	3,5	1,9	12
–	0,2	2,5	0,3	1,6	0,5	0,1	0,9	0,4	–	1,9	0,8	5,3	3,6	0,8	13
Prozent, kumuliert															
23,2	22,7	18,9	17,5	14,4	15,1	12,4	17,0	16,3	12,6	26,6	18,6	16,3	20,3	21,2	14
39,0	42,4	36,1	30,5	31,6	30,7	28,1	34,6	29,7	27,8	42,0	34,0	30,4	32,7	37,8	15
77,1	68,0	56,6	47,0	50,6	48,9	46,7	52,6	47,6	47,5	57,6	53,4	46,6	48,9	58,1	16
86,3	80,8	66,9	57,6	60,2	60,2	59,2	63,7	57,8	62,3	66,0	64,3	55,3	57,0	66,9	17
91,7	88,9	73,4	66,6	67,3	69,2	70,5	71,1	66,0	74,6	73,6	71,5	61,8	64,7	74,8	18
98,1	96,3	82,4	81,8	78,6	85,6	89,0	84,1	83,2	90,6	78,4	80,7	72,7	75,4	87,7	19
99,9	98,6	90,8	96,3	88,7	95,6	97,6	94,0	95,1	96,8	87,0	88,8	81,1	85,8	94,3	20
100,0	99,5	95,3	99,5	95,1	98,7	99,4	97,9	98,6	99,5	94,6	96,1	87,4	92,9	97,3	21
	99,8	97,5	99,7	98,4	99,5	99,9	99,1	99,6	100,0	98,1	99,2	94,7	96,4	99,2	22
Anzahl															
75 15,5	222 16,9	572 23,0	189 25,1	1 094 27,9	2 421 24,4	857 21,7	806 25,6	758 26,1	679 21,0	82 34,1	488 25,5	196 35,7	215 31,1	133 28,8	23 24
Prozent															
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	25
8,0	3,2	4,0	1,1	1,8	3,9	3,3	4,5	4,0	1,0	4,9	4,5	0,5	2,8	–	26
8,0	13,5	11,9	10,1	7,3	7,5	8,1	7,9	6,5	6,6	9,8	11,7	4,6	9,3	0,8	27
29,3	28,8	23,4	16,4	16,6	16,3	17,5	16,7	14,5	19,3	13,4	18,0	12,2	9,3	13,5	28
18,7	18,5	15,9	14,3	13,3	14,3	17,5	14,3	10,8	21,1	6,1	11,9	14,3	14,4	21,8	29
14,7	13,1	10,5	9,0	9,8	11,6	13,9	8,4	12,4	17,5	7,3	7,8	9,2	10,7	13,5	30
18,7	13,1	11,7	19,0	19,3	22,8	25,0	19,0	24,3	22,5	6,1	17,2	14,3	16,3	20,3	31
1,3	7,2	12,1	25,4	15,7	15,4	10,9	17,9	18,1	8,0	20,7	14,3	12,8	14,4	14,3	32
1,3	2,3	3,5	4,8	9,1	6,0	3,0	8,6	6,6	3,5	20,7	8,8	11,2	11,2	8,3	33
–	0,5	3,7	–	4,7	1,4	0,8	1,4	2,2	0,4	7,3	4,3	14,8	4,7	6,0	34
–	–	3,3	–	2,3	0,7	0,1	1,4	0,7	–	3,7	1,4	6,1	7,0	1,5	35
Prozent, kumuliert															
8,0	3,2	4,0	1,1	1,8	3,9	3,3	4,5	4,0	1,0	4,9	4,5	0,5	2,8	–	36
16,0	16,7	15,9	11,1	9,1	11,4	11,3	12,4	10,4	7,7	14,6	16,2	5,1	12,1	0,8	37
45,3	45,5	39,3	27,5	25,8	27,7	28,8	29,2	24,9	27,0	28,0	34,2	17,3	21,4	14,3	38
64,0	64,0	55,2	41,8	39,1	42,0	46,3	43,4	35,8	48,0	34,1	46,1	31,6	35,8	36,1	39
78,7	77,0	65,7	50,8	48,9	53,7	60,2	51,9	48,2	65,5	41,5	53,9	40,8	46,5	49,6	40
97,3	90,1	77,4	69,8	68,2	76,4	85,2	70,8	72,4	88,1	47,6	71,1	55,1	62,8	69,9	41
98,7	97,3	89,5	95,2	83,9	91,9	96,0	88,7	90,5	96,0	68,3	85,5	67,9	77,2	84,2	42
100,0	99,5	93,0	100,0	93,1	97,9	99,1	97,3	97,1	99,6	89,0	94,3	79,1	88,4	92,5	43
	100,0	96,7		97,7	99,3	99,9	98,6	99,3	100,0	96,3	98,6	93,9	93,0	98,5	44
Durchschnittsdauer in Monaten															
15,6	17,0	22,7	23,3	28,1	23,9	21,5	25,3	25,0	20,6	32,5	25,2	35,1	31,7	28,6	45
–	16,2	25,5	29,1	27,0	26,5	21,1	28,1	31,0	21,0	60,9	28,8	41,0	19,2	28,7	46
–	15,9	30,0	35,2	26,0	28,8	20,7	33,6	41,2	26,1	20,5	21,3	26,2	25,2	34,3	47
7,9	14,5	–	40,8	31,6	30,9	28,1	17,9	44,5	41,1	–	26,1	28,4	–	–	48
–	18,1	–	–	20,0	32,2	34,2	17,3	37,3	–	–	33,6	–	–	–	49
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3,0	–	–	–	50
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	51
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	52
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	53
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	54

2 Vor dem Finanzgericht 2007 erledigte Klagen

2.3 Sachgebiete

Lfd. Nr.	Systematik - Nummer Sachgebiet ¹⁾	Deutsch- land	Früheres Bundes- gebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Baden- Württem- berg	Bayern			Berlin ²⁾	Branden- burg ²⁾
						zu- sammen	München	Nürnberg		
Anzahl										
1	Erledigte Verfahren insgesamt	50 560	44 336	6 224	5 084	5 573	3 652	1 921	3 015	1 150
2	Zahl der Sachgebiete in diesen Verfahren	63 573	55 317	8 256	5 562	7 153	4 907	2 246	3 860	1 529
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) entfielen auf die Sachgebiete ... % 3)										
3	100 Gewinneinkünfte	7,7	7,7	7,6	1,1	5,2	5,1	5,3	0,5	0,1
4	200 Überschusseinkünfte	12,2	12,7	8,7	0,7	37,3	38,9	34,1	0,3	0,3
5	300 Sonstige Steuern von Einkommen einschl. einschließlich nichteinkunftsart- spezifische Streitpunkte	25,3	26,7	15,7	42,3	4,7	5,1	3,8	40,7	39,8
6	310 Lohnsteuer und Einkommensteuer-Vorauszahlung	0,8	0,8	1,1	0,4	0,4	0,5	0,3	1,7	3,5
7	320 Kapitalertragsteuer	0,3	0,3	0,7	0,0	–	–	–	3,1	3,6
8	330 Kirchensteuer	0,3	0,3	0,2	0,2	0,4	0,4	0,4	0,6	–
9	340 nichteinkunftsartspezifische Streitpunkte	3,6	3,9	1,2	–	1,5	0,7	3,0	–	–
10	350 Solidaritätszuschlag	0,8	0,8	1,3	0,1	2,0	2,9	0,2	0,1	–
11	400 Steuern von Einkommen, die (noch) nicht den Sach- gebieten 100 bis 300 zugeordnet werden konnten	0,3	0,3	0,5	0,1	–	–	–	0,9	1,3
12	500 Körperschaftsteuer, soweit nicht Sachgebiet 1020	5,1	4,8	7,1	3,4	5,3	5,8	4,5	7,0	9,0
13	600 Objektbezogene Steuern	9,4	8,9	12,7	6,4	10,4	11,4	8,5	14,8	15,4
14	610 Gewerbesteuermessbetrag	8,6	8,2	11,2	6,1	10,3	11,3	8,5	9,7	12,8
15	620 Grundsteuermessbetrag	0,3	0,2	1,0	0,1	0,1	0,1	–	0,6	1,7
16	700 Verkehrssteuern	18,5	18,0	22,1	13,2	17,7	18,8	15,7	21,3	25,6
17	710 Steuern vom Umsatz	15,6	15,3	17,8	9,8	15,0	16,6	11,9	18,3	21,6
18	711 Umsatzsteuer	15,6	15,3	17,7	9,7	15,0	16,6	11,9	18,3	21,6
19	720 Rechtsverkehrssteuern	2,3	2,2	3,0	2,4	2,0	1,5	3,0	2,6	3,0
20	721 Erbschaft- und Schenkungsteuer	1,2	1,4	0,4	1,4	1,7	1,3	2,4	0,9	0,4
21	722 Grunderwerbsteuer	1,0	0,8	2,5	1,0	0,4	0,3	0,5	1,7	2,6
22	730 Kraftfahrzeugsteuer	0,6	0,6	1,3	1,0	0,6	0,6	0,8	0,5	1,0
23	800 Verbrauchsteuern sowie Angelegenheiten, die der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundes- oder Landesbehörden verwaltet werden	2,0	2,0	2,4	1,3	2,5	3,9	–	0,5	3,9
24	810 Verbrauchsteuer	0,6	0,6	1,0	0,4	0,6	1,0	–	0,1	1,1
25	811 Mineralölsteuer	0,2	0,2	0,4	0,1	0,2	0,4	–	–	0,3
26	812 Tabaksteuer	0,3	0,3	0,4	0,2	0,2	0,3	–	0,1	0,9
27	813 Stromsteuer	0,0	0,0	0,0	–	0,1	0,1	–	–	–
28	820 Angelegenheiten i.S.d. § 33 FGO, die der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundes- oder Landesbehörden verwaltet werden	1,4	1,4	1,3	0,9	1,9	2,9	–	0,4	2,8
29	821 Zölle (einschließlich Zolltarif)	0,8	0,7	1,1	0,5	1,2	1,8	–	0,3	2,7
30	822 Ausgleichsteuer, Einfuhrumsatzsteuer und Vergütung nach dem Absicherungsgesetz	0,3	0,3	0,2	0,3	0,6	1,0	–	0,1	0,1
31	823 Marktordnungssachen	0,3	0,3	0,0	–	0,1	0,1	–	–	–
32	900 Prämien, Zulagen und sonstige Förderungs- leistungen (einschließlich Familien- leistungsausgleich)	16,4	16,2	17,8	17,4	14,6	12,9	17,8	21,0	9,2
33	910 Familienleistungsausgleich	13,8	14,1	11,6	15,2	12,9	11,3	15,9	18,8	3,3
34	920 Eigenheimzulage	1,9	1,8	2,6	1,6	1,4	1,3	1,6	1,0	3,4
35	1000 Feststellung von Besteuerungsgrundlagen, Bewertung und Zerlegung	17,1	16,4	22,7	13,3	19,6	20,8	17,4	17,9	23,4
36	1010 Gesonderte Feststellung von Einkünften	6,5	6,3	8,2	6,6	6,0	6,6	4,8	4,1	13,0
37	1020 Besondere Feststellung nach dem KStG	2,3	2,1	3,9	1,0	3,5	3,9	2,7	2,2	4,4
38	1030 Bewertung des Grundvermögens	0,8	0,7	1,4	0,6	0,6	0,8	0,4	1,2	2,5
39	1100 Steuern vom Vermögen, Haftung für Steuern sowie AO/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	11,7	11,2	15,3	10,3	11,1	11,7	9,8	3,2	5,0
40	1110 Vermögensteuer	0,6	0,7	0,0	0,7	0,7	0,7	0,8	0,1	–
41	1120 Haftung für Steuern	3,0	2,7	5,1	2,7	2,3	2,3	2,3	0,1	1,0
42	1121 Haftung für Lohnsteuer	1,1	1,1	1,4	1,3	1,1	1,0	1,3	–	0,2
43	1122 Haftung für Umsatzsteuer	0,7	0,6	1,2	0,7	0,8	0,9	0,7	0,0	0,5
44	1123 Haftung für Körperschaftsteuer	0,1	0,1	0,2	0,0	0,1	0,1	0,3	–	0,1
45	1130 AO/FGO-Sachen	7,6	7,3	9,6	6,7	8,0	8,8	6,7	3,0	3,9
46	1131 Verfahren in Vollstreckungssachen	1,2	1,2	1,0	0,6	1,4	1,6	1,1	0,4	1,7
47	1132 Steuerberatungssachen (§ 33 Abs. 1 Nr. 3 FGO)	0,4	0,4	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,6	0,3
48	1133 Verfahren wegen Erlass, Stundung, Verspätungszuschlag, Abrechnung	2,7	2,7	3,1	2,4	3,3	4,0	1,8	1,4	1,5

1) Die aufgeführten Einzelsachgebiete addieren sich nicht notwendigerweise zu Untergruppen und Hauptgruppen (siehe Sachgebietskatalog im Anhang).

2) Herkunftsland der vor dem gemeinsamen Finanzgericht Berlin-Brandenburg in Cottbus verhandelten Verfahren;

2 Vor dem Finanzgericht 2007 erledigte Klagen

2.3 Sachgebiete

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein-Westfalen				Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zu- sammen	Düssel- dorf	Köln	Münster							
Anzahl															
685	1 543	3 294	764	7 448	14 473	5 126	4 568	4 779	1 602	462	1 848	1 574	1 157	888	1
708	2 039	3 785	1 002	10 268	18 227	6 479	6 061	5 687	1 923	539	2 483	2 207	1 253	1 035	2
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) entfielen auf die Sachgebiete ... % 3)															
5,3	7,1	4,7	12,8	20,5	6,3	5,9	8,6	4,5	16,0	3,7	9,1	12,0	3,4	1,5	3
6,9	9,3	4,6	16,2	23,4	7,3	7,8	9,3	5,0	19,8	3,0	11,1	12,1	4,0	2,0	4
21,5	23,1	31,8	5,0	14,9	33,2	31,3	38,2	30,5	10,7	36,1	8,7	7,5	32,8	23,2	5
0,4	0,6	0,7	0,1	1,2	0,7	0,4	1,2	0,4	1,1	0,6	0,7	0,2	0,6	1,0	6
–	0,1	0,1	–	0,0	0,1	0,0	0,2	0,0	–	0,2	–	0,1	0,1	–	7
0,9	0,5	–	0,3	0,0	0,3	0,1	0,4	0,3	0,1	2,6	0,4	0,1	–	0,3	8
–	3,2	0,1	–	12,0	4,1	4,2	6,6	1,5	7,9	1,1	0,8	3,9	0,1	–	9
1,6	3,4	0,1	0,3	0,3	0,8	0,1	1,2	1,2	0,2	2,8	2,0	2,4	–	0,6	10
–	0,5	0,5	0,1	0,7	0,0	–	0,0	0,0	0,1	–	0,3	0,8	–	–	11
2,2	6,2	5,0	6,9	5,0	4,6	3,9	5,1	4,8	2,6	3,2	6,9	8,2	5,4	3,6	12
13,7	13,6	8,6	12,8	8,2	8,0	8,2	7,6	8,3	6,8	6,7	11,9	14,6	8,0	7,3	13
12,8	8,8	8,4	10,2	8,1	7,8	8,0	7,4	8,1	6,6	6,3	11,3	13,2	7,9	6,5	14
0,9	0,4	0,2	1,4	0,1	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	0,4	0,6	1,1	0,1	0,8	15
10,2	15,6	15,3	22,8	22,7	18,9	16,7	22,6	17,7	13,9	13,0	22,1	24,1	14,3	13,4	16
9,8	13,6	12,2	14,9	20,9	15,9	14,4	19,9	13,6	10,8	10,8	18,2	20,6	11,8	9,6	17
9,8	13,5	12,2	14,9	20,9	15,8	14,4	19,9	13,5	10,8	10,8	18,2	20,3	11,8	9,6	18
0,4	1,2	2,5	5,0	1,4	2,6	2,2	2,3	3,4	2,7	1,3	3,2	1,8	1,9	2,8	19
0,1	0,4	1,1	0,9	0,9	1,7	1,6	1,6	2,1	1,9	1,3	0,4	0,3	1,5	0,3	20
0,3	0,8	1,4	4,1	0,5	0,9	0,6	0,7	1,4	0,9	–	2,8	1,5	0,4	2,5	21
–	0,7	0,6	2,6	0,5	0,4	0,2	0,4	0,7	0,3	0,9	0,7	1,7	0,6	1,0	22
6,6	15,5	2,0	3,3	–	2,0	5,6	–	0,0	0,6	3,5	1,4	1,1	–	3,9	23
1,8	2,9	0,6	1,4	–	0,8	2,3	–	0,0	0,2	1,9	0,7	0,5	–	1,8	24
1,8	1,4	0,3	0,8	–	0,2	0,6	–	–	0,1	0,4	0,5	0,1	–	0,6	25
–	0,9	0,3	0,4	–	0,5	1,4	–	0,0	–	–	0,1	0,3	–	0,8	26
–	0,1	–	–	–	0,0	0,1	–	–	–	–	–	0,1	–	–	27
4,8	11,6	1,5	1,4	–	1,2	3,3	–	0,0	0,4	1,5	0,7	0,6	–	2,1	28
4,8	2,5	1,1	0,5	–	0,7	2,1	–	–	0,2	0,4	0,6	0,2	–	2,0	29
–	1,7	0,2	0,8	–	0,4	1,1	–	0,0	–	0,2	0,1	0,2	–	–	30
–	7,3	–	–	–	0,0	0,1	–	–	0,2	–	–	0,2	–	–	31
20,9	7,8	22,5	16,6	12,6	15,2	16,6	8,8	19,9	23,0	22,9	17,5	15,4	20,1	34,6	32
19,4	6,8	20,7	10,5	9,5	13,6	15,2	7,5	17,7	19,1	21,6	11,7	9,6	17,1	26,8	33
1,5	0,9	1,5	2,7	3,0	1,5	1,4	1,2	1,9	3,8	1,3	1,8	2,4	2,8	3,6	34
7,6	19,9	10,1	22,5	17,4	18,0	18,4	18,7	16,8	11,9	10,0	24,2	24,5	10,2	15,7	35
6,4	11,9	9,3	3,0	6,9	5,0	5,2	6,9	3,0	8,9	1,7	8,4	6,7	6,2	9,0	36
0,3	1,3	0,0	4,3	3,3	2,1	3,1	2,4	0,7	1,0	2,4	2,2	5,8	1,1	3,0	37
0,1	0,7	0,1	2,6	1,1	0,6	1,0	0,8	0,1	0,9	–	0,3	1,7	0,6	0,9	38
8,6	13,6	9,7	12,0	12,3	12,4	12,1	13,7	11,5	14,7	14,5	21,0	19,9	10,3	11,4	39
0,1	0,6	0,9	–	0,7	0,6	0,7	0,4	0,8	0,9	0,4	0,1	–	1,2	–	40
0,7	4,0	1,5	4,2	2,2	3,6	2,8	4,0	3,9	3,0	4,3	7,7	5,8	4,6	4,5	41
0,4	1,2	1,0	0,8	0,8	1,3	0,9	1,6	1,4	1,7	1,5	2,2	2,0	1,9	1,0	42
–	0,5	0,2	0,3	0,3	0,7	0,7	0,8	0,7	0,6	0,6	2,2	1,4	2,2	0,3	43
–	–	–	–	0,1	0,3	0,2	0,2	0,3	0,2	–	0,4	0,3	0,1	–	44
7,4	8,1	7,2	5,9	9,0	7,4	8,1	8,6	5,5	7,9	8,4	13,1	13,0	4,3	6,9	45
1,9	1,0	0,8	0,5	1,8	1,3	1,1	1,3	1,5	1,6	1,9	0,8	0,6	0,9	1,9	46
0,6	0,2	0,9	0,3	0,4	0,4	0,3	0,6	0,2	0,4	0,9	0,3	0,3	0,1	0,5	47
2,8	2,7	1,5	1,2	4,8	2,1	2,0	3,0	1,4	2,3	2,2	4,7	3,9	2,0	2,4	48

nur Verfahren, die vom 01.02. bis 31.12.2007 erledigt wurden.

3) Da Verfahren mehrere Sachgebiete betreffen können, summieren sich die dargestellten Anteilswerte auf mehr als 100%.

3 Vor dem Finanzgericht 2007 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

3.1 Art der Erledigung, Inhalt der Entscheidung, Zahl der Sachgebiete, Zuständigkeit

Lfd. Nr.	Erledigungsart Inhalt der Entscheidung Zahl der Sachgebiete Zuständigkeit	Deutsch- land	Früheres Bundes- gebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Baden- Württem- berg	Bayern			Berlin ¹⁾	Branden- burg ¹⁾
						zu- sam- men	München	Nürnberg		
Anzahl										
1	Erledigte Verfahren insgesamt	8 704	7 251	1 453	707	1 011	748	263	558	291
Die erledigten Verfahren wurden beendet durch										
2	Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung	4 510	3 706	804	230	624	496	128	348	146
3	davon: aufgrund mündlicher Verhandlung	58	49	9	8	4	3	1	8	4
4	ohne mündliche Verhandlung	4 452	3 657	795	222	620	493	127	340	142
5	Beschluss nach § 138 FGO	1 749	1 465	284	183	118	76	42	80	61
6	Einstellung wegen Zurücknahme des Antrags (§ 72 FGO)	2 186	1 857	329	277	226	141	85	114	76
7	Aussetzung (§§ 46, 74 FGO) o.Ruhe (§ 155 FGO i.V.m. § 251 ZPO)	41	39	2	–	23	21	2	–	–
8	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	32	28	4	–	2	1	1	1	1
9	Verbindung mit einem anderen Verfahren	50	42	8	1	1	1	–	1	–
10	sonstige Erledigungsart	136	114	22	16	17	12	5	14	7
11	Durch Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung wurden erledigt	4 510	3 706	804	230	624	496	128	348	146
12	davon: durch Stattgabe	563	444	119	28	64	48	16	45	21
13	teilweise Stattgabe	462	385	77	9	60	54	6	30	7
14	Abweisung als unbegründet	2 329	1 969	360	115	371	297	74	172	76
15	Abweisung als unzulässig	1 156	908	248	78	129	97	32	101	42
Von den erledigten Verfahren betrafen ...										
16	ein Sachgebiet	6 953	5 840	1 113	686	800	571	229	427	238
17	zwei Sachgebiete	1 115	893	222	17	152	125	27	75	41
18	drei Sachgebiete	458	380	78	4	34	28	6	42	10
19	vier Sachgebiete	129	97	32	–	13	12	1	8	2
20	fünf Sachgebiete	41	35	6	–	9	9	–	5	–
21	sechs Sachgebiete	7	5	2	–	2	2	–	1	–
22	sieben Sachgebiete	–	–	–	–	–	–	–	–	–
23	acht Sachgebiete	1	1	–	–	1	1	–	–	–
24	neun Sachgebiete	–	–	–	–	–	–	–	–	–
25	zehn Sachgebiete	–	–	–	–	–	–	–	–	–
26	Durchschnittliche Zahl der Sachgebiete je erledigtes Verfahren	1,3	1,3	1,3	1,0	1,3	1,4	1,2	1,4	1,2
Die abschließende Entscheidung hat getroffen										
27	1. Der Senat	3 958	3 236	722	212	556	429	127	325	145
28	2. Der Vorsitzende oder Berichterstatter (§ 79a FGO)	4 389	3 669	720	462	383	248	135	230	145
29	3. Der Einzelrichter (§ 6 Abs. 1 FGO)	357	346	11	33	72	71	1	3	1
Prozent										
Die erledigten Verfahren wurden beendet durch										
Anteil an										
30	Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung	Zeile 1	51,8	51,1	55,3	32,5	61,7	66,3	48,7	50,2
31	davon: aufgrund mündlicher Verhandlung	Zeile 2	1,3	1,3	1,1	3,5	0,6	0,6	0,8	2,7
32	ohne mündliche Verhandlung	Zeile 2	98,7	98,7	98,9	96,5	99,4	99,4	99,2	97,3
33	Beschluss nach § 138 FGO	Zeile 1	20,1	20,2	19,5	25,9	11,7	10,2	16,0	21,0
34	Einstellung wegen Zurücknahme des Antrags (§ 72 FGO)	Zeile 1	25,1	25,6	22,6	39,2	22,4	18,9	32,3	26,1
35	Aussetzung oder Ruhen (FGO, ZPO) laut Lfd.Nr. 8	Zeile 1	0,5	0,5	0,1	–	2,3	2,8	0,8	–
36	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	Zeile 1	0,4	0,4	0,3	–	0,2	0,1	0,4	0,3
37	Verbindung mit einem anderen Verfahren	Zeile 1	0,6	0,6	0,6	0,1	0,1	0,1	–	0,2
38	sonstige Erledigungsart	Zeile 1	1,6	1,6	1,5	2,3	1,7	1,6	1,9	2,4
39	Durch Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung wurden erledigt	Zeile 11	100	100	100	100	100	100	100	100
40	davon: durch Stattgabe	Zeile 11	12,5	12,0	14,8	12,2	10,3	9,7	12,5	14,4
41	teilweise Stattgabe	Zeile 11	10,2	10,4	9,6	3,9	9,6	10,9	4,7	8,6
42	Abweisung als unbegründet	Zeile 11	51,6	53,1	44,8	50,0	59,5	59,9	57,8	49,4
43	Abweisung als unzulässig	Zeile 11	25,6	24,5	30,8	33,9	20,7	19,6	25,0	28,8
Von den erledigten Verfahren betrafen ...										
44	ein Sachgebiet		79,9	80,5	76,6	97,0	79,1	76,3	87,1	76,5
45	zwei Sachgebiete		12,8	12,3	15,3	2,4	15,0	16,7	10,3	13,4
46	drei Sachgebiete		5,3	5,2	5,4	0,6	3,4	3,7	2,3	7,5
47	vier Sachgebiete		1,5	1,3	2,2	–	1,3	1,6	0,4	1,4
48	fünf Sachgebiete		0,5	0,5	0,4	–	0,9	1,2	–	0,9
49	sechs Sachgebiete		0,1	0,1	0,1	–	0,2	0,3	–	0,2
50	sieben Sachgebiete		–	–	–	–	–	–	–	–
51	acht Sachgebiete		0,0	0,0	–	–	0,1	0,1	–	–
52	neun Sachgebiete		–	–	–	–	–	–	–	–
53	zehn Sachgebiete		–	–	–	–	–	–	–	–
Die abschließende Entscheidung hat getroffen										
54	1. Der Senat	Zeile 1	45,5	44,6	49,7	30,0	55,0	57,4	48,3	58,2
55	2. Der Vorsitzende oder Berichterstatter (§ 79a FGO)	Zeile 1	50,4	50,6	49,6	65,3	37,9	33,2	51,3	41,2
56	3. Der Einzelrichter (§ 6 Abs. 1 FGO)	Zeile 1	4,1	4,8	0,8	4,7	7,1	9,5	0,4	0,3

1) Herkunftsland der vor dem gemeinsamen Finanzgericht Berlin-Brandenburg in Cottbus verhandelten Verfahren;

nur Verfahren, die vom 01.02. bis 31.12.2007 erledigt wurden.

3 Vor dem Finanzgericht 2006 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

3.1 Art der Erledigung, Inhalt der Entscheidung, Zahl der Sachgebiete, Zuständigkeit

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein-Westfalen				Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zu- sammen	Düssel- dorf	Köln	Münster							
Anzahl															
166	250	551	164	934	2 327	863	660	804	169	259	565	309	319	124	1
67	99	291	95	503	1 161	451	294	416	91	178	336	174	114	53	2
–	3	2	–	4	13	8	2	3	7	–	2	3	–	–	3
67	96	289	95	499	1 148	443	292	413	84	178	334	171	114	53	4
32	64	100	24	172	530	199	167	164	32	20	109	54	134	36	5
52	68	143	44	238	579	186	189	204	45	50	105	71	65	33	6
9	2	5	–	–	–	–	–	–	–	–	2	–	–	–	7
1	2	–	–	4	16	8	7	1	1	–	2	1	1	–	8
1	10	1	1	–	21	13	–	8	–	6	2	5	–	–	9
4	5	11	–	17	20	6	3	11	–	5	9	4	5	2	10
67	99	291	95	503	1 161	451	294	416	91	178	336	174	114	53	11
4	15	35	11	70	151	64	27	60	7	13	58	27	12	2	12
17	14	37	4	41	143	65	32	46	4	14	37	28	16	1	13
23	44	155	50	271	588	232	149	207	57	107	137	63	66	34	14
23	26	64	30	121	279	90	86	103	23	44	104	56	20	16	15
163	189	437	136	753	1 809	660	476	673	123	191	417	217	262	105	16
2	26	75	19	100	316	123	101	92	39	46	96	55	45	11	17
1	25	32	5	58	149	57	56	36	7	18	33	25	10	5	18
–	8	5	3	18	39	18	18	3	–	4	14	10	2	3	19
–	2	2	1	5	12	4	8	–	–	–	4	1	–	–	20
–	–	–	–	–	2	1	1	–	–	–	1	1	–	–	21
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	22
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	23
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	24
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	25
1,0	1,4	1,3	1,3	1,3	1,3	1,4	1,5	1,2	1,3	1,4	1,4	1,5	1,2	1,2	26
27	110	190	96	400	1 081	396	280	405	79	184	263	167	72	51	27
139	131	250	68	529	1 155	408	364	383	76	75	298	136	239	73	28
–	9	111	–	5	91	59	16	16	14	–	4	6	8	–	29
Prozent															
40,4	39,6	52,8	57,9	53,9	49,9	52,3	44,5	51,7	53,8	68,7	59,5	56,3	35,7	42,7	30
–	3,0	0,7	–	0,8	1,1	1,8	0,7	0,7	7,7	–	0,6	1,7	–	–	31
100,0	97,0	99,3	100,0	99,2	98,9	98,2	99,3	99,3	92,3	100,0	99,4	98,3	100,0	100,0	32
19,3	25,6	18,1	14,6	18,4	22,8	23,1	25,3	20,4	18,9	7,7	19,3	17,5	42,0	29,0	33
31,3	27,2	26,0	26,8	25,5	24,9	21,6	28,6	25,4	26,6	19,3	18,6	23,0	20,4	26,6	34
5,4	0,8	0,9	–	–	–	–	–	–	–	–	0,4	–	–	–	35
0,6	0,8	–	–	0,4	0,7	0,9	1,1	0,1	0,6	–	0,4	0,3	0,3	–	36
0,6	4,0	0,2	0,6	–	0,9	1,5	–	1,0	–	2,3	0,4	1,6	–	–	37
2,4	2,0	2,0	–	1,8	0,9	0,7	0,5	1,4	–	1,9	1,6	1,3	1,6	1,6	38
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	39
6,0	15,2	12,0	11,6	13,9	13,0	14,2	9,2	14,4	7,7	7,3	17,3	15,5	10,5	3,8	40
25,4	14,1	12,7	4,2	8,2	12,3	14,4	10,9	11,1	4,4	7,9	11,0	16,1	14,0	1,9	41
34,3	44,4	53,3	52,6	53,9	50,6	51,4	50,7	49,8	62,6	60,1	40,8	36,2	57,9	64,2	42
34,3	26,3	22,0	31,6	24,1	24,0	20,0	29,3	24,8	25,3	24,7	31,0	32,2	17,5	30,2	43
98,2	75,6	79,3	82,9	80,6	77,7	76,5	72,1	83,7	72,8	73,7	73,8	70,2	82,1	84,7	44
1,2	10,4	13,6	11,6	10,7	13,6	14,3	15,3	11,4	23,1	17,8	17,0	17,8	14,1	8,9	45
0,6	10,0	5,8	3,0	6,2	6,4	6,6	8,5	4,5	4,1	6,9	5,8	8,1	3,1	4,0	46
–	3,2	0,9	1,8	1,9	1,7	2,1	2,7	0,4	–	1,5	2,5	3,2	0,6	2,4	47
–	0,8	0,4	0,6	0,5	0,5	0,5	1,2	–	–	–	0,7	0,3	–	–	48
–	–	–	–	–	0,1	0,1	0,2	–	–	–	0,2	0,3	–	–	49
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	50
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	51
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	52
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	53
16,3	44,0	34,5	58,5	42,8	46,5	45,9	42,4	50,4	46,7	71,0	46,5	54,0	22,6	41,1	54
83,7	52,4	45,4	41,5	56,6	49,6	47,3	55,2	47,6	45,0	29,0	52,7	44,0	74,9	58,9	55
–	3,6	20,1	–	0,5	3,9	6,8	2,4	2,0	8,3	–	0,7	1,9	2,5	–	56

3 Vor dem Finanzgericht 2007 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

3.2 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer	Deutsch- land	Früheres Bundes- gebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Baden- Württem- berg	Bayern			Berlin 1)	Branden- burg 1)
						zu- sammen	München	Nürnberg		
Anzahl										
1	Erledigte Verfahren insgesamt	8 704	7 251	1 453	707	1 011	748	263	558	291
2	Durchschnittsdauer in Monaten	4,0	3,9	4,4	5,6	4,5	3,8	6,4	4,3	3,8
Prozent										
3	Verfahrensdauer mehr als ... bis ... Monate	100	100	100	100	100	100	100	100	100
4	bis 3	56,6	57,8	51,1	34,8	49,1	51,5	42,2	53,9	53,3
5	3 - 6	25,7	25,5	26,5	30,3	32,5	35,2	25,1	24,6	31,3
6	6 - 9	8,7	8,3	10,7	18,2	9,8	8,6	13,3	9,1	7,9
7	9 - 12	4,0	3,6	5,7	8,8	2,2	1,9	3,0	6,3	4,8
8	12 - 15	2,0	1,9	2,5	3,3	2,0	0,9	4,9	2,5	2,1
9	15 - 18	1,0	1,0	1,1	1,6	1,1	0,8	1,9	0,9	–
10	18 - 24	1,2	1,1	1,6	1,8	1,6	0,8	3,8	1,4	–
11	mehr als 24 Monate	0,8	0,8	0,8	1,3	1,8	0,4	5,7	1,3	0,7
Prozent, kumuliert										
Verfahrensdauer bis einschl. ... Monate										
12	3	56,6	57,8	51,1	34,8	49,1	51,5	42,2	53,9	53,3
13	6	82,3	83,2	77,6	65,1	81,6	86,6	67,3	78,5	84,5
14	9	91,0	91,5	88,3	83,3	91,4	95,2	80,6	87,6	92,4
15	12	95,0	95,2	94,0	92,1	93,6	97,1	83,7	93,9	97,3
16	15	97,0	97,0	96,5	95,3	95,5	98,0	88,6	96,4	99,3
17	18	98,0	98,1	97,6	96,9	96,6	98,8	90,5	97,3	99,3
18	24	99,2	99,2	99,2	98,7	98,2	99,6	94,3	98,7	99,3
Anzahl										
19	Durch Beschluss über Aussetzung oder einstweilige Anordnung erledigte Verfahren, die nicht als unzulässig abgewiesen wurden, zusammen	3 354	2 798	556	152	495	399	96	247	104
20	Durchschnittsdauer in Monaten	4,9	4,8	5,4	6,7	5,1	4,5	7,8	5,3	4,9
Prozent										
21	Verfahrensdauer mehr als ... bis ... Monate	100	100	100	100	100	100	100	100	100
22	bis 3	43,8	45,1	36,9	24,3	35,6	37,6	27,1	37,2	35,6
23	3 - 6	31,8	31,8	31,7	33,6	40,6	43,9	27,1	30,8	43,3
24	6 - 9	11,4	10,7	15,1	19,1	13,1	12,0	17,7	14,6	10,6
25	9 - 12	5,5	4,9	8,5	8,6	3,2	2,8	5,2	10,5	6,7
26	12 - 15	2,8	2,6	3,4	5,3	2,8	1,0	10,4	3,2	2,9
27	15 - 18	1,7	1,7	1,6	3,3	1,6	1,3	3,1	1,2	–
28	18 - 24	2,1	2,1	2,2	4,6	2,0	1,0	6,3	1,6	–
29	mehr als 24 Monate	1,0	1,0	0,7	1,3	1,0	0,5	3,1	0,8	1,0
Prozent, kumuliert										
Verfahrensdauer bis einschl. ... Monate										
30	3	43,8	45,1	36,9	24,3	35,6	37,6	27,1	37,2	35,6
31	6	75,6	77,0	68,5	57,9	76,2	81,5	54,2	68,0	78,8
32	9	87,0	87,7	83,6	77,0	89,3	93,5	71,9	82,6	89,4
33	12	92,5	92,6	92,1	85,5	92,5	96,2	77,1	93,1	96,2
34	15	95,3	95,2	95,5	90,8	95,4	97,2	87,5	96,4	99,0
35	18	96,9	96,9	97,1	94,1	97,0	98,5	90,6	97,6	99,0
36	24	99,0	99,0	99,3	98,7	99,0	99,5	96,9	99,2	99,0
Durchschnittsdauer in Monaten										
Durch Beschluss über Aussetzung oder einstweilige Anordnung erledigte Verfahren, die nicht als unzulässig abgewiesen wurden, mit... Sachgebiet(en)										
37	einem	4,9	4,8	5,3	6,6	5,2	4,6	7,7	5,1	5,0
38	zwei	5,2	5,3	5,1	14,6	4,1	3,7	6,7	7,0	4,5
39	drei	4,6	4,3	6,2	–	6,1	4,8	10,8	5,2	4,4
40	vier	4,6	4,3	5,8	–	4,6	4,6	–	2,2	–
41	fünf	3,3	3,1	3,9	–	8,0	8,0	–	3,9	–
42	sechs	1,0	0,1	5,6	–	–	–	–	1,0	–
43	sieben	–	–	–	–	–	–	–	–	–
44	acht	–	–	–	–	–	–	–	–	–
45	neun	–	–	–	–	–	–	–	–	–
46	zehn	–	–	–	–	–	–	–	–	–

1) Herkunftsland der vor dem gemeinsamen Finanzgericht Berlin-Brandenburg in Cottbus verhandelten Verfahren;

nur Verfahren, die vom 01.02. bis 31.12.2007 erledigt wurden.

3 Vor dem Finanzgericht 2007 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

3.2 Verfahrensdauer

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein-Westfalen				Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zu- sammen	Düssel- dorf	Köln	Münster							
Anzahl															
166 4,1	250 3,8	551 3,9	164 2,4	934 4,1	2 327 2,5	863 2,6	660 2,2	804 2,6	169 6,4	259 6,4	565 5,0	309 5,2	319 3,8	124 3,7	1 2
Prozent															
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	3
52,4	64,4	56,1	67,7	55,1	73,8	71,5	80,9	70,4	43,8	38,2	47,3	44,7	57,4	57,3	4
23,5	21,2	25,2	28,7	26,7	21,0	21,7	16,5	24,0	22,5	32,0	25,5	23,0	24,5	25,8	5
15,1	6,8	8,9	3,0	7,3	3,8	5,8	0,9	4,1	13,6	8,1	11,5	16,8	9,4	8,9	6
4,8	2,4	4,7	0,6	4,6	0,9	0,8	0,5	1,4	6,5	5,0	6,7	8,1	5,0	4,0	7
0,6	1,2	3,4	–	2,6	0,2	0,2	0,5	–	4,7	4,2	3,5	2,3	2,8	2,4	8
1,8	0,4	0,5	–	2,1	0,1	–	0,2	0,1	1,8	5,0	1,8	1,9	0,6	–	9
–	2,4	0,7	–	1,4	0,2	–	0,6	–	2,4	4,6	3,0	1,9	0,3	–	10
1,8	1,2	0,4	–	0,2	–	–	–	–	4,7	2,7	0,7	1,3	–	1,6	11
Prozent, kumuliert															
52,4	64,4	56,1	67,7	55,1	73,8	71,5	80,9	70,4	43,8	38,2	47,3	44,7	57,4	57,3	12
75,9	85,6	81,3	96,3	81,8	94,8	93,2	97,4	94,4	66,3	70,3	72,7	67,6	81,8	83,1	13
91,0	92,4	90,2	99,4	89,1	98,6	99,0	98,3	98,5	79,9	78,4	84,2	84,5	91,2	91,9	14
95,8	94,8	94,9	100,0	93,7	99,5	99,8	98,8	99,9	86,4	83,4	91,0	92,6	96,2	96,0	15
96,4	96,0	98,4		96,3	99,7	100,0	99,2	99,9	91,1	87,6	94,5	94,8	99,1	98,4	16
98,2	96,4	98,9		98,4	99,8		99,4	100,0	92,9	92,7	96,3	96,8	99,7	98,4	17
98,2	98,8	99,6		99,8	100,0		100,0		95,3	97,3	99,3	98,7	100,0	98,4	18
Anzahl															
44 5,7	73 4,7	227 5,3	65 3,2	382 5,0	882 3,1	361 3,2	208 2,8	313 3,2	68 10,6	134 7,7	232 6,0	118 6,4	94 5,1	37 3,7	19 20
Prozent															
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	21
38,6	58,9	42,7	60,0	44,8	62,5	60,4	71,2	59,1	16,2	25,4	35,3	25,4	36,2	45,9	22
31,8	21,9	27,8	30,8	29,8	28,6	28,0	23,6	32,6	25,0	38,8	28,9	25,4	37,2	37,8	23
18,2	6,8	13,2	7,7	8,4	6,3	9,4	1,4	6,1	20,6	9,0	15,1	26,3	12,8	5,4	24
4,5	1,4	7,0	1,5	8,1	1,5	1,7	0,5	1,9	10,3	4,5	9,5	13,6	6,4	2,7	25
–	–	5,7	–	3,1	0,5	0,6	1,0	–	5,9	4,5	3,9	3,4	5,3	8,1	26
2,3	1,4	0,9	–	2,6	0,2	–	0,5	0,3	4,4	7,5	2,2	3,4	2,1	–	27
–	8,2	1,8	–	2,9	0,5	–	1,9	–	5,9	6,7	4,3	1,7	–	–	28
4,5	1,4	0,9	–	0,3	–	–	–	–	11,8	3,7	0,9	0,8	–	–	29
Prozent, kumuliert															
38,6	58,9	42,7	60,0	44,8	62,5	60,4	71,2	59,1	16,2	25,4	35,3	25,4	36,2	45,9	30
70,5	80,8	70,5	90,8	74,6	91,0	88,4	94,7	91,7	41,2	64,2	64,2	50,8	73,4	83,8	31
88,6	87,7	83,7	98,5	83,0	97,4	97,8	96,2	97,8	61,8	73,1	79,3	77,1	86,2	89,2	32
93,2	89,0	90,7	100,0	91,1	98,9	99,4	96,6	99,7	72,1	77,6	88,8	90,7	92,6	91,9	33
93,2	89,0	96,5		94,2	99,3	100,0	97,6	99,7	77,9	82,1	92,7	94,1	97,9	100,0	34
95,5	90,4	97,4		96,9	99,5		98,1	100,0	82,4	89,6	94,8	97,5	100,0		35
95,5	98,6	99,1		99,7	100,0		100,0		88,2	96,3	99,1	99,2			36
Durchschnittsdauer in Monaten															
5,7	5,2	5,3	3,0	4,7	3,0	3,1	2,9	3,1	11,2	7,8	6,0	6,2	5,1	3,6	37
–	2,1	5,0	3,3	7,3	3,0	3,3	2,0	3,4	10,3	6,2	5,1	6,5	5,3	5,6	38
–	2,5	5,4	3,4	4,2	3,2	3,5	2,6	3,3	4,2	8,3	8,9	5,1	4,9	2,9	39
–	–	9,1	11,8	6,5	3,6	4,0	3,0	5,8	–	11,8	6,2	7,8	–	3,2	40
–	–	–	–	–	4,4	1,6	10,1	–	–	–	9,3	–	–	–	41
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	26,3	–	–	42
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	43
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	44
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	45
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	46

3 Vor dem Finanzgericht 2007 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

3.3 Sachgebiet

Lfd. Nr.	Systematik - Nummer Sachgebiet ¹⁾	Deutsch- land	Früheres Bundes- gebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Baden- Württem- berg	Bayern			Berlin ²⁾	Branden- burg ²⁾
						zu- sammen	München	Nürnberg		
Anzahl										
1	Erledigte Verfahren insgesamt	8 704	7 251	1 453	707	1 011	748	263	558	291
2	Zahl der Sachgebiete in diesen Verfahren	11 328	9 367	1 961	732	1 323	1 018	305	766	358
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) entfielen auf die Sachgebiete ... % ³⁾										
3	100 Gewinneinkünfte	13,1	13,4	11,8	3,1	15,0	15,9	12,5	1,6	1,7
4	200 Überschusseinkünfte	11,0	11,7	7,6	1,4	22,4	23,7	18,6	1,8	1,4
5	300 Sonstige Steuern von Einkommen einschl. einschließlich nichteinkunftsart- spezifische Streitpunkte	13,0	12,8	14,2	3,8	8,4	10,3	3,0	31,9	29,9
6	310 Lohnsteuer und Einkommensteuer-Vorauszahlung	1,6	1,6	1,8	0,4	0,8	0,8	0,8	5,0	5,5
7	320 Kapitalertragsteuer	0,3	0,2	0,9	–	0,1	0,1	–	2,3	3,4
8	330 Kirchensteuer	0,5	0,5	0,6	–	0,4	0,4	0,4	0,5	–
9	340 nichteinkunftsartsspezifische Streitpunkte	2,3	2,6	0,7	0,1	1,0	0,8	1,5	–	–
10	350 Solidaritätszuschlag	1,8	1,5	3,6	–	5,5	7,4	0,4	–	–
11	400 Steuern von Einkommen, die (noch) nicht den Sach- gebieten 100 bis 300 zugeordnet werden konnten	0,6	0,5	1,2	0,1	0,2	0,1	0,4	2,3	3,8
12	500 Körperschaftsteuer, soweit nicht Sachgebiet 1020	5,0	4,8	5,6	0,7	6,5	7,0	5,3	9,1	5,5
13	600 Objektbezogene Steuern	11,0	11,0	11,4	2,0	10,4	10,8	9,1	22,4	11,7
14	610 Gewerbesteuermessbetrag	9,8	9,7	10,7	1,4	6,5	10,7	8,7	11,3	9,3
15	620 Grundsteuermessbetrag	0,2	0,1	0,3	0,1	0,2	0,1	0,4	0,2	1,0
16	700 Verkehrssteuern	24,7	23,9	28,6	4,0	21,4	22,6	17,9	31,7	33,3
17	710 Steuern vom Umsatz	20,5	20,0	23,0	2,7	16,2	17,8	11,8	23,8	23,7
18	711 Umsatzsteuer	20,4	19,9	22,9	2,5	16,2	17,8	11,8	23,8	23,7
19	720 Rechtsverkehrssteuern	3,0	2,7	4,5	0,6	3,7	3,6	3,8	5,0	7,6
20	721 Erbschaft- und Schenkungsteuer	1,4	1,4	1,0	0,4	1,7	1,6	1,9	1,8	1,4
21	722 Grunderwerbsteuer	1,6	1,2	3,4	0,1	2,0	2,0	1,9	3,2	6,2
22	730 Kraftfahrzeugsteuer	1,1	1,1	1,1	0,1	1,5	1,2	2,3	2,9	2,1
23	800 Verbrauchsteuern sowie Angelegenheiten, die der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundes- oder Landesbehörden verwaltet werden	2,6	2,4	3,6	0,3	2,7	3,6	–	0,5	2,7
24	810 Verbrauchsteuer	0,6	0,5	0,7	0,1	0,7	0,9	–	0,2	1,0
25	811 Mineralölsteuer	0,1	0,1	0,1	–	0,1	0,1	–	–	–
26	812 Tabaksteuer	0,3	0,3	0,3	–	0,3	0,4	–	0,2	0,7
27	813 Stromsteuer	0,0	0,0	0,1	–	–	–	–	–	0,3
28	820 Angelegenheiten i.S.d. § 33 FGO, die der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundes- oder Landesbehörden verwaltet werden	1,6	1,4	2,9	0,1	2,0	2,7	–	0,4	1,7
29	821 Zölle (einschließlich Zolllarif)	1,0	0,7	2,5	–	0,8	1,1	–	0,2	1,4
30	822 Ausgleichsteuer, Einfuhrumsatzsteuer und Vergütung nach dem Absicherungsgesetz	0,4	0,4	0,2	0,1	1,1	1,5	–	0,2	–
31	823 Marktordnungssachen	0,2	0,2	0,1	–	0,1	0,1	–	–	–
32	900 Prämien, Zulagen und sonstige Förderungs- leistungen (einschließlich Familien- leistungsausgleich)	7,2	7,0	8,3	2,1	7,4	6,0	11,4	10,4	5,5
33	910 Familienleistungsausgleich	5,6	5,7	5,0	1,6	6,1	5,1	9,1	8,2	0,7
34	920 Eigenheimzulage	1,1	1,0	1,7	0,4	1,0	0,7	1,9	0,9	2,4
35	1000 Feststellung von Besteuerungsgrundlagen, Bewertung und Zerlegung	11,6	11,0	14,7	1,7	14,8	16,0	11,4	13,8	12,7
36	1010 Gesonderte Feststellung von Einkünften	5,0	4,5	7,6	0,6	5,9	6,4	4,6	4,1	7,2
37	1020 Besondere Feststellung nach dem KStG	0,9	0,8	1,0	–	1,5	1,7	0,8	1,3	1,0
38	1030 Bewertung des Grundvermögens	0,9	1,0	0,4	0,3	3,3	3,9	1,5	0,4	1,0
39	1100 Steuern vom Vermögen, Haftung für Steuern sowie AO/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	30,3	30,8	27,9	84,3	21,7	20,1	26,2	11,6	14,8
40	1110 Vermögensteuer	0,4	0,5	–	0,1	0,8	0,3	2,3	0,5	–
41	1120 Haftung für Steuern	6,6	5,9	10,0	0,8	4,5	4,8	3,8	0,4	2,4
42	1121 Haftung für Lohnsteuer	1,6	1,4	2,5	0,1	1,4	1,3	1,5	–	0,3
43	1122 Haftung für Umsatzsteuer	2,1	1,9	3,4	0,3	1,9	2,0	1,5	–	1,4
44	1123 Haftung für Körperschaftsteuer	0,5	0,5	0,6	–	0,3	0,4	–	–	0,3
45	1130 AO/FGO-Sachen	22,2	23,3	16,7	82,5	16,3	15,0	20,2	10,8	12,4
46	1131 Verfahren in Vollstreckungssachen	6,8	6,9	6,3	2,5	4,7	5,3	3,0	7,0	10,0
47	1132 Steuerberatungssachen (§ 33 Abs. 1 Nr. 3 FGO)	0,4	0,5	0,1	–	0,2	0,3	–	–	–
48	1133 Verfahren wegen Erlass, Stundung, Verspätungszuschlag, Abrechnung	2,6	2,5	3,4	1,3	4,2	4,7	2,7	3,2	2,1

1) Die aufgeführten Einzelsachgebiete addieren sich nicht notwendigerweise zu Untergruppen und Hauptgruppen (siehe Sachgebietskatalog im Anhang).

2) Herkunftsland der vor dem gemeinsamen Finanzgericht Berlin-Brandenburg in Cottbus verhandelten Verfahren;

3 Vor dem Finanzgericht 2007 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

3.3 Sachgebiet

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein-Westfalen				Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zu- sammen	Düssel- dorf	Köln	Münster							
Anzahl															
166 170	250 358	551 713	164 206	934 1 224	2 327 3 116	863 1 175	660 964	804 977	169 222	259 353	565 790	309 453	319 390	124 154	1 2
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) entfielen auf die Sachgebiete ... % ³⁾															
10,8 3,0	12,0 4,4	8,0 6,9	14,6 14,0	20,3 14,2	18,4 14,4	20,9 16,9	18,6 18,6	15,7 8,3	18,3 16,6	5,4 9,7	14,2 7,4	17,2 12,3	9,4 7,8	8,1 3,2	3 4
10,8 1,2 – 0,6 – 2,4	7,2 0,4 – – 0,8 2,0	22,9 0,5 0,2 0,4 0,2 0,4	7,3 1,2 – 1,2 – 3,7	8,7 2,2 – – 5,7 0,1	10,2 1,2 – 0,5 4,8 0,7	7,8 1,3 – – 5,1 0,1	15,5 2,3 – 1,4 6,8 1,4	8,6 0,4 – 0,4 2,9 0,7	11,8 6,5 – – 4,1 0,6	31,7 0,4 – 6,6 0,8 8,5	9,9 1,1 – 0,7 0,5 5,3	10,7 0,6 0,6 0,6 2,3 5,2	17,6 2,2 – 0,6 – –	14,5 – 0,8 – – –	5 6 7 8 9 10
0,6 3,6 15,7 15,1 0,6 25,3 22,9 21,7 1,8 1,2 0,6 0,6 5,4 – – – 5,4 5,4 – – 4,8 4,8 – 6,6 5,4 1,2 – 14,5 6,6 – 3,0 – 15,7 1,2 – 14,5 3,0 – 3,0 15,7 1,2															

nur Verfahren, die vom 01.02. bis 31.12.2007 erledigt wurden.

3) Da Verfahren mehrere Sachgebiete betreffen können, summieren sich die dargestellten Anteilswerte auf mehr als 100%.

4 Geschäftsentwicklung beim Bundesfinanzhof

4.1 Geschäftsentwicklung von 1996 bis 2007

Stand der Erledigung ——— Art der Verfahren	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	3 465	3 310	2 939	2 886	2 795	2 873	3 071	3 158	3 231	3 029	2 779	2 697
Neuzugänge	3 455	3 475	3 467	3 179	3 403	3 423	3 512	3 669	3 461	3 402	3 386	3 301
Erledigte Verfahren	3 610	3 846	3 520	3 270	3 325	3 225	3 425	3 596	3 663	3 652	3 468	3 514
Revisionen	1 197	1 284	1 139	1 056	1 024	1 008	827	920	980	803	822	816
Beschwerden	2 099	2 032	2 136	1 999	2 035	2 018	2 355	2 393	2 398	2 504	2 242	2 225
Klagen	96	269	40	4	3	9	8	34	28	9	-	2
Sonstige Verfahren (ohne Großer Senat)	218	256	204	206	261	187	234	245	257	335	402	470
Verfahren vor dem Großen Senat	-	5	1	5	2	3	1	4	-	1	2	1
Anhängige Verfahren am Jahresende	3 310	2 939	2 886	2 795	2 873	3 071	3 158	3 231	3 029	2 779	2 697	2 484
Revisionen	1 708	1 700	1 699	1 641	1 648	1 515	1 444	1 364	1 235	1 237	1 219	1 147
Beschwerden	1 234	1 137	1 125	1 075	1 156	1 463	1 627	1 746	1 713	1 433	1 360	1 223
Klagen	285	37	3	1	-	2	2	35	8	-	1	1
Sonstige Verfahren (ohne Großer Senat)	78	60	52	73	64	87	80	85	70	106	115	112
Verfahren vor dem Großen Senat	5	5	7	5	5	4	5	1	3	3	2	1

4.2 Geschäftsentwicklung 2007 nach Alter und Art der Verfahren

Alter der Verfahren ——— Stand der Erledigung	Verfahren insgesamt	Revisionen	Beschwerden	Klagen	Sonstige Verfahren (ohne Großer Senat)	Verfahren vor dem Großen Senat
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	2 697	1 219	1 360	1	115	2
davon beim BFH anhängig seit						
1998	2	2	-	-	-	-
1999	2	2	-	-	-	-
2000	2	2	-	-	-	-
2001	3	3	-	-	-	-
2002	15	15	-	-	-	-
2003	27	27	-	-	-	-
2004	108	102	5	-	-	1
2005	518	385	130	-	3	-
2006	2 020	681	1 225	1	112	1
Neuzugänge	3 301	744	2 088	2	467	-
Erledigte Verfahren	3 514	816	2 225	2	470	1
Anhängige Verfahren am Jahresende	2 484	1 147	1 223	1	112	1
davon beim BFH anhängig seit						
2000	-	-	-	-	-	-
2001	1	1	-	-	-	-
2002	-	-	-	-	-	-
2003	3	3	-	-	-	-
2004	3	3	-	-	-	-
2005	22	21	1	-	-	-
2006	128	125	3	-	-	-
2007	440	353	84	-	2	1
2007	1 887	641	1 135	1	110	-

5 Verfahren vor dem Bundesfinanzhof

5.1 Art der Entscheidung und Erfolg der 2007 erledigten Verfahren

Art und Inhalt der Entscheidung	Anzahl	Anteil an allen Verfahren (ohne Rücknahmen) in %		
		zusammen	Rechtsmittel eingelegt von	
			dem Steuerpflichtigen	der Finanzverwaltung
Erledigte Verfahren insgesamt	3 514	X	X	X
Obsiegende Entscheidungen des BFH zusammen	3 065	100	X	X
Rechtsmittel eingelegt vom Steuerpflichtigen	2 683	X	100	X
von der Finanzverwaltung	382	X	X	100
Rechtsmittel war erfolglos	2 422	79,0	84,0	43,7
Verworfen als unzulässig	915	29,9	33,7	3,1
Zurückgewiesen als unbegründet	1 507	49,2	50,4	40,6
Rechtsmittel war erfolgreich (Aufhebung der Vorentscheidung)	643	21,0	16,0	56,3
Zurückverwiesen an die Vorinstanz	201	6,6	5,1	17,0
Eigene Sachentscheidung getroffen	442	14,4	10,9	39,3
Anderweitige Erledigungen (v.a. Rücknahmen) zusammen	449			
Rechtsmittel eingelegt vom Steuerpflichtigen	382			
von der Finanzverwaltung	67			
dar.:				
Rücknahmen nach Gerichtsbescheid oder Mitteilung nach § 126a FGO	12			
Vorlagebeschlüsse, Aussetzung des Verfahrens	46			
Löschung	317			

5.2 Statthaftigkeit der 2005 bis 2007 erledigten Revisionen

Statthaftigkeit / Streitwert	2005	2006	2007
Erledigte Revisionen insgesamt	803	822	816
Sie waren statthaft			
nach dem Wert	–	–	–
nach § 116 Abs. 1 FGO	1	–	–
nach § 116 Abs. 2 FGO	–	–	–
aus anderen Gründen (ohne Zulassung)	33	26	32
kraft Zulassung des Finanzgerichts wegen			
- grundsätzlicher Bedeutung (§ 115 Abs. 2 Nr. 1 FGO)	459	463	472
- Divergenz (§ 115 Abs. 2 Nr. 2 FGO)	60	66	73
- Verfahrensmangel (§ 115 Abs. 2 Nr. 3 FGO)	1	–	–
kraft Zulassung des Bundesfinanzhofs wegen			
- grundsätzlicher Bedeutung (§ 115 Abs. 2 Nr. 1 FGO)	201	229	193
- Divergenz (§ 115 Abs. 2 Nr. 2 FGO)	43	30	40
- Verfahrensmangel (§ 115 Abs. 2 Nr. 3 FGO)	5	8	6

5 Verfahren vor dem Bundesfinanzhof

5.3 Verfahrensdauer der 2005 bis 2007 erledigten Verfahren

Art des Verfahrens, Verfahrensdauer ¹⁾	Einheit	2005		2006		2007	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	3 652		3 468		3 514	
Durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten							
bei allen Verfahren	Monate	11		10		9	
Revisionen mit Sachentscheidung	Monate	21		21		21	
Revisionen ohne Sachentscheidung	Monate	11		12		13	
Nichtzulassungsbeschwerden	Monate	9		9		7	
den übrigen Verfahren	Monate	4		3		3	
Verfahrensdauer der Revisionen mit Sachentscheidung	Anzahl / Prozent	635	100	653	100	641	100
bis 12 Monate	Anzahl / Prozent	147	23,1	149	22,8	157	24,5
über 12 bis 24 Monate	Anzahl / Prozent	292	46,0	311	47,6	292	45,6
über 24 bis 36 Monate	Anzahl / Prozent	135	21,3	124	19,0	131	20,4
über 36 bis 48 Monate	Anzahl / Prozent	34	5,4	35	5,4	38	5,9
über 48 Monate	Anzahl / Prozent	27	4,3	34	5,2	23	3,6
Verfahrensdauer der Revisionen ohne Sachentscheidung	Anzahl / Prozent	168	100	169	100	175	100
bis 12 Monate	Anzahl / Prozent	118	70,2	112	66,3	104	59,4
über 12 bis 24 Monate	Anzahl / Prozent	32	19,0	32	18,9	47	26,9
über 24 bis 36 Monate	Anzahl / Prozent	7	4,2	12	7,1	14	8,0
über 36 bis 48 Monate	Anzahl / Prozent	4	2,4	5	3,0	4	2,3
über 48 Monate	Anzahl / Prozent	7	4,2	8	4,7	6	3,4
Verfahrensdauer bei den Nichtzulassungsbeschwerden	Anzahl / Prozent	2 247	100	1 937	100	1 931	100
bis 12 Monate	Anzahl / Prozent	1 554	69,2	1 530	79,0	1 576	81,6
über 12 bis 24 Monate	Anzahl / Prozent	622	27,7	349	18,0	334	17,3
über 24 bis 36 Monate	Anzahl / Prozent	57	2,5	28	1,4	21	1,1
über 36 bis 48 Monate	Anzahl / Prozent	9	0,4	3	0,2	–	–
über 48 Monate	Anzahl / Prozent	5	0,2	27	1,4	–	–
Verfahrensdauer bei den übrigen Verfahren	Anzahl / Prozent	602	100	709	100	767	100
bis 12 Monate	Anzahl / Prozent	568	94,4	684	96,5	727	94,8
über 12 bis 24 Monate	Anzahl / Prozent	29	4,8	24	3,4	37	4,8
über 24 bis 36 Monate	Anzahl / Prozent	5	0,8	1	0,1	3	0,4
über 36 bis 48 Monate	Anzahl / Prozent	–	–	–	–	–	–
über 48 Monate	Anzahl / Prozent	–	–	–	–	–	–

1) Ab Eingang beim BFH.

5.4 Herkunft der Ende 2007 anhängigen Revisionen und Nichtzulassungsbeschwerden und in der Vorinstanz im Jahresdurchschnitt erledigte Klagen ¹⁾

Land Finanzgericht	Revisionen und Nichtzulassungs- beschwerden insgesamt	Revisionen	Durchschnitt- liche Verfahrens- dauer in Monaten ²⁾	Nicht- zulassungs- beschwerden	Durchschnitt- liche Verfahrens- dauer in Monaten ²⁾	In der Vorinstanz im Jahresdurchschnitt 2005 bis 2007 erledigte Klagen	
						Anzahl	Relativzahl
							Spalte 1 in % von Spalte 6
1	2	3	4	5	6	7	8
Deutschland	2 300	1 147	.	1 153	.	54 751	4,2
Baden-Württemberg	192	95	.	97	.	5 162	3,7
Bayern	328	142	.	186	.	5 961	5,5
München	204	87	.	117	.	3 948	5,2
Nürnberg	124	55	.	69	.	2 013	6,2
Berlin-Brandenburg	149	70	.	79	.	4 983	3,0
Bremen	31	12	.	19	.	659	4,7
Hamburg	97	61	.	36	.	1 769	5,5
Hessen	109	48	.	61	.	3 438	3,2
Mecklenburg-Vorpommern	32	12	.	20	.	751	4,3
Niedersachsen	281	149	.	132	.	8 608	3,3
Nordrhein-Westfalen	694	404	.	290	.	15 564	4,5
Düsseldorf	248	153	.	95	.	5 624	4,4
Köln	235	142	.	93	.	4 953	4,7
Münster	211	109	.	102	.	4 987	4,2
Rheinland-Pfalz	135	48	.	87	.	1 629	8,3
Saarland	28	10	.	18	.	495	5,7
Sachsen	105	38	.	67	.	1 962	5,4
Sachsen-Anhalt	45	15	.	30	.	1 660	2,7
Schleswig-Holstein	43	27	.	16	.	1 185	3,6
Thüringen	31	16	.	15	.	925	3,4

1) Ohne BFH als Vorinstanz (z.B. bei Gegenvorstellung).

2) Verfahrensdauerangaben des BFH lagen nicht vor.

5 Verfahren vor dem Bundesfinanzhof

5.5 Sachgebiete der 2005 bis 2007 erledigten Revisionen und Nichtzulassungsbeschwerden

Sachgebiete (Art der Abgabe)	Im Berichtsjahr erledigte Verfahren		
	Revisionen und Nicht- zulassungsbeschwerden zusammen	darunter Revisionen	
		Anzahl	Prozent

2005			
Verfahren insgesamt	3 050	803	100
Veranlagte Einkommensteuer	1 220	309	38,5
Körperschaftsteuer	132	49	6,1
Lohnsteuer	–	–	–
Gewerbesteuer	126	27	3,4
Bewertung	58	18	2,2
Vermögensteuer	23	6	0,7
Erbschafts- und Schenkungsteuer	86	38	4,7
Grunderwerbsteuer	93	32	4,0
Gesellschaftsteuer	–	–	–
Kraftfahrzeugsteuer	22	5	0,6
Umsatzsteuer	273	78	9,7
Zölle usw.	44	18	2,2
Sonstige Abgaben	973	223	27,8

2006			
Verfahren insgesamt	2 759	822	100
Veranlagte Einkommensteuer	1 031	291	35,4
Körperschaftsteuer	151	62	7,5
Lohnsteuer	–	–	–
Gewerbesteuer	120	35	4,3
Bewertung	47	18	2,2
Vermögensteuer	48	5	0,6
Erbschafts- und Schenkungsteuer	65	26	3,2
Grunderwerbsteuer	80	38	4,6
Gesellschaftsteuer	–	–	–
Kraftfahrzeugsteuer	22	3	0,4
Umsatzsteuer	264	69	8,4
Zölle usw.	42	12	1,5
Sonstige Abgaben	889	263	32,0

2007			
Verfahren insgesamt	2 747	816	100
Veranlagte Einkommensteuer	1 028	309	37,9
Körperschaftsteuer	151	61	7,5
Lohnsteuer	–	–	–
Gewerbesteuer	113	35	4,3
Bewertung	29	13	1,6
Vermögensteuer	8	–	–
Erbschafts- und Schenkungsteuer	69	30	3,7
Grunderwerbsteuer	49	21	2,6
Gesellschaftsteuer	–	–	–
Kraftfahrzeugsteuer	35	11	1,3
Umsatzsteuer	262	57	7,0
Zölle usw.	41	7	0,9
Sonstige Abgaben	962	272	33,3

Einkommensteuergesetz (EStG)

§ 55 Abs. 5. Sondervorschriften für die Gewinnermittlung ... bei vor dem 1. Juli 1970 angeschafftem Grund und Boden.

Weist der Steuerpflichtige nach, dass der Teilwert für Grund und Boden im Sinne des Absatzes 1 am 1. Juli 1970 höher ist als das Zweifache des Ausgangsbetrags, so ist auf Antrag des Steuerpflichtigen der Teilwert als Anschaffungs- oder Herstellungskosten anzusetzen. Der Antrag ist bis zum 31. Dezember 1975 bei dem Finanzamt zu stellen, das für die Ermittlung des Gewinns aus dem Betrieb zuständig ist. Der Teilwert ist gesondert festzustellen. Vor dem 1. Januar 1974 braucht diese Feststellung nur zu erfolgen, wenn ein berechtigtes Interesse des Steuerpflichtigen gegeben ist. Die Vorschriften der Abgabenordnung und der Finanzgerichtsordnung über die gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen gelten entsprechend.

Finanzgerichtsordnung (FGO)

§ 6 Abs. 1. Übertragung des Rechtsstreits auf Einzelrichter durch den Senat.

Der Senat kann den Rechtsstreit einem seiner Mitglieder als Einzelrichter zur Entscheidung übertragen, wenn

1. die Sache keine besonderen Schwierigkeiten tatsächlicher oder rechtlicher Art aufweist und
2. die Rechtssache keine grundsätzliche Bedeutung hat.

§ 33. Finanzrechtsweg.

(1) Der Finanzrechtsweg ist gegeben

1. in öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten über Abgabenangelegenheiten, soweit die Abgaben der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundesfinanzbehörden oder Landesfinanzbehörden verwaltet werden,
2. in öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten über die Vollziehung von Verwaltungsakten in anderen als den in Nummer 1 bezeichneten Angelegenheiten, soweit die Verwaltungsakte durch Bundesfinanzbehörden oder Landesfinanzbehörden nach den Vorschriften der Abgabenordnung zu vollziehen sind,
3. in öffentlich-rechtlichen und berufsrechtlichen Streitigkeiten über Angelegenheiten, die durch den Ersten Teil, den Zweiten und den Sechsten Abschnitt des Zweiten Teils und den Ersten Abschnitt des Dritten Teils des Steuerberatungsgesetzes geregelt werden,
4. in anderen als den in den Nummern 1 bis 3 bezeichneten öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten, soweit für diese durch Bundesgesetz oder Landesgesetz der Finanzrechtsweg eröffnet ist.

(2) Abgabenangelegenheiten im Sinne dieses Gesetzes sind alle mit der Verwaltung der Abgaben einschließlich der Abgabenvergütungen oder sonst mit der Anwendung der abgabenrechtlichen Vorschriften durch die Finanzbehörden zusammenhängenden Angelegenheiten einschließlich der Maßnahmen der Bundesfinanzbehörden zur Beachtung der Verbote und Beschränkungen für den Warenverkehr über die Grenze; den Abgabenangelegenheiten stehen die Angelegenheiten der Verwaltung der Finanzmonopole gleich.

§ 46. Außergerichtlicher Rechtsbehelf.

(1) Ist über einen außergerichtlichen Rechtsbehelf ohne Mitteilung eines zureichenden Grundes in angemessener Frist sachlich nicht entschieden worden, so ist die Klage abweichend von § 44 ohne vorherigen Abschluss des Vorverfahrens zulässig. Die Klage kann nicht vor Ablauf von sechs Monaten seit Einlegung des außergerichtlichen Rechtsbehelfs erhoben werden, es sei denn, dass wegen besonderer Umstände des Falles eine kürzere Frist geboten ist. Das Gericht kann das Verfahren bis zum Ablauf einer von ihm bestimmten Frist, die verlängert werden kann, aussetzen; wird dem außergerichtlichen Rechtsbehelf innerhalb dieser Frist stattgegeben oder der beantragte Verwaltungsakt innerhalb dieser Frist erlassen, so ist der Rechtsstreit in der Hauptsache als erledigt anzusehen.

(2) Absatz 1 Satz 2 und 3 gilt für die Fälle sinngemäß, in denen geltend gemacht wird, dass eine der in § 348 Nr. 3 und 4 der Abgabenordnung genannten Stellen über einen Antrag auf Vornahme eines Verwaltungsakts ohne Mitteilung eines zureichenden Grundes in angemessener Frist sachlich nicht entschieden hat.

§ 69. Aussetzung der Vollziehung.

... (2) Die zuständige Finanzbehörde kann die Vollziehung ganz oder teilweise aussetzen. Auf Antrag soll die Aussetzung erfolgen, wenn ernstliche Zweifel an der Rechtmäßigkeit des angefochtenen Verwaltungsakts bestehen oder wenn die Vollziehung für den Betroffenen eine unbillige, nicht durch überwiegende öffentliche Interessen gebotene Härte zur Folge hätte. Die Aussetzung kann von einer Sicherheitsleistung abhängig gemacht werden. Soweit die Vollziehung eines Grundlagenbescheides ausgesetzt wird, ist auch die Vollziehung eines Folgebescheides auszusetzen. Der Erlass eines Folgebescheides bleibt zulässig. Über eine Sicherheitsleistung ist bei der Aussetzung eines Folgebescheides zu entscheiden, es sei denn, dass bei der Aussetzung der Vollziehung des Grundlagenbescheides die Sicherheitsleistung ausdrücklich ausgeschlossen worden ist. Ist der Verwaltungsakt schon vollzogen, tritt an die Stelle der Aussetzung der Vollziehung die Aufhebung der Vollziehung. Bei Steuerbescheiden sind die Aussetzung und die Aufhebung der Vollziehung auf die festgesetzte Steuer, vermindert um die anzurechnenden Steuerabzugsbeträge, um die anzurechnende Körperschaftsteuer und um die festgesetzten Vorauszahlungen, beschränkt; dies gilt nicht, wenn die Aussetzung oder Aufhebung der Vollziehung zur Abwendung wesentlicher Nachteile nötig erscheint.

(3) Auf Antrag kann das Gericht der Hauptsache die Vollziehung ganz oder teilweise aussetzen; Absatz 2 Satz 2 bis 6 und § 100 Abs. 2 Satz 2 gelten sinngemäß. Der Antrag kann schon vor Erhebung der Klage gestellt werden. Ist der Verwaltungsakt im Zeitpunkt der Entscheidung schon vollzogen, kann das Gericht ganz oder teilweise die Aufhebung der Vollziehung, auch gegen Sicherheit, anordnen. Abs. 2 Satz 8 gilt entsprechend. In dringenden Fällen kann der Vorsitzende entscheiden.

§ 72. Zurücknahme der Klage.

(1) Der Kläger kann seine Klage bis zur Rechtskraft des Urteils zurücknehmen. Nach Schluss der mündlichen Verhandlung, bei Verzicht auf die mündliche Verhandlung und nach Ergehen eines Gerichtsbescheides ist die Rücknahme nur mit Einwilligung des Beklagten möglich. Die Einwilligung gilt als erteilt, wenn der Klagerücknahme nicht innerhalb von zwei Wochen seit Zustellung des die Rücknahme enthaltenden Schriftsatzes widersprochen wird; das Gericht hat auf diese Folge hinzuweisen.

(1a) Soweit Besteuerungsgrundlagen für ein Verständigungs- oder ein Schiedsverfahren nach einem Vertrag im Sinne des § 2 der Abgabenordnung von Bedeutung sein können, kann die Klage hierauf begrenzt zurückgenommen werden. § 50 Abs. 1a Satz 2 gilt entsprechend.

(2) Die Rücknahme hat bei Klagen, deren Erhebung an eine Frist gebunden ist, den Verlust der Klage zur Folge. Wird die Klage zurückgenommen, so stellt das Gericht das Verfahren durch Beschluss ein. Wird nachträglich die Unwirksamkeit der Klagerücknahme geltend gemacht, so gilt § 56 Abs. 3 sinngemäß.

§ 74. Aussetzung des Verfahrens bis zur Erledigung eines abhängigen Rechtsstreits.

Das Gericht kann, wenn die Entscheidung des Rechtsstreits ganz oder zum Teil von dem Bestehen oder Nichtbestehen eines Rechtsverhältnisses abhängt, das den Gegenstand eines anderen anhängigen Rechtsstreits bildet oder von einer Verwaltungsbehörde festzustellen ist, anordnen, dass die Verhandlung bis zur Erledigung des anderen Rechtsstreits oder bis zur Entscheidung der Verwaltungsbehörde auszusetzen sei.

§ 79a. Entscheidung im vorbereitenden Verfahren.

(1) Der Vorsitzende entscheidet, wenn die Entscheidung im vorbereitenden Verfahren ergeht,

1. über die Aussetzung und das Ruhen des Verfahrens;
2. bei Zurücknahme der Klage, auch über einen Antrag auf Prozesskostenhilfe;
3. bei Erledigung des Rechtsstreits in der Hauptsache, auch über einen Antrag auf Prozesskostenhilfe;
4. über den Streitwert;
5. über Kosten;
6. über die Beiladung.

(2) Der Vorsitzende kann ohne mündliche Verhandlung durch Gerichtsbescheid (§ 90a) entscheiden. Dagegen ist nur der Antrag auf mündliche Verhandlung innerhalb eines Monats nach Zustellung des Gerichtsbescheides gegeben.

(3) Im Einverständnis der Beteiligten kann der Vorsitzende auch sonst anstelle des Senats entscheiden.

(4) Ist ein Berichterstatter bestellt, so entscheidet dieser anstelle des Vorsitzenden.

§ 114. Einstweilige Anordnungen in Bezug auf den Streitgegenstand.

(1) Auf Antrag kann das Gericht, auch schon vor Klageerhebung, eine einstweilige Anordnung in Bezug auf den Streitgegenstand treffen, wenn die Gefahr besteht, dass durch eine Veränderung des bestehenden Zustands die Verwirklichung eines Rechts des Antragstellers vereitelt oder wesentlich erschwert werden könnte. Einstweilige Anordnungen sind auch zur Regelung eines vorläufigen Zustands in Bezug auf ein streitiges Rechtsverhältnis zulässig, wenn diese Regelung, vor allem bei dauernden Rechtsverhältnissen, um wesentliche Nachteile abzuwenden oder drohende Gewalt zu verhindern oder aus anderen Gründen nötig erscheint.

(2) Für den Erlass einstweiliger Anordnungen ist das Gericht der Hauptsache zuständig. Dies ist das Gericht des ersten Rechtszuges. In dringenden Fällen kann der Vorsitzende entscheiden.

(3) Für den Erlass einstweiliger Anordnungen gelten §§ 920, 921, 923, 926, 928 bis 932, 938, 939, 941 und 945 der Zivilprozessordnung sinngemäß.

(4) Das Gericht entscheidet durch Beschluss.

(5) Die Vorschriften der Absätze 1 bis 3 gelten nicht für die Fälle des § 69.

§ 115. Zulassung der Revision.

(1) Gegen das Urteil eines Finanzgerichts (§ 36 Nr. 1) steht den Beteiligten die Revision an den Bundesfinanzhof zu, wenn das Finanzgericht oder auf Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Bundesfinanzhof sie zugelassen hat.

(2) Die Revision ist nur zugelassen, wenn

1. die Rechtssache grundsätzliche Bedeutung hat,
2. die Fortbildung des Rechts oder die Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung eine Entscheidung des Bundesfinanzhofs erfordert oder

(Wortlaut bis 2000:

das Urteil von einer Entscheidung des Bundesfinanzhofs oder des Bundesverfassungsgerichts abweicht und auf dieser Abweichung beruht oder)

3. ein Verfahrensmangel geltend gemacht wird und vorliegt, auf dem die Entscheidung beruhen kann.

(3) Der Bundesfinanzhof ist an die Zulassung gebunden.

§ 116. Anfechtung der Nichtzulassung einer Revision durch Beschwerde.

(1) Die Nichtzulassung der Revision kann durch Beschwerde angefochten werden.

(2) Die Beschwerde ist innerhalb eines Monats nach Zustellung des vollständigen Urteils bei dem Bundesfinanzhof einzulegen. Sie muss das angefochtene Urteil bezeichnen. Der Beschwerdeschrift soll eine Ausfertigung oder Abschrift des Urteils, gegen das Revision eingelegt werden soll, beigelegt werden.

§ 126a. Zurückweisung der Revision als unbegründet.

Der Bundesfinanzhof kann über die Revision in der Besetzung von fünf Richtern durch Beschluss entscheiden, wenn er einstimmig die Revision für unbegründet und eine mündliche Verhandlung nicht für erforderlich hält. Die Beteiligten sind vorher zu hören. Der Beschluss soll eine kurze Begründung enthalten; dabei sind die Voraussetzungen dieses Verfahrens festzustellen. § 126 Abs. 6 gilt entsprechend.

§ 138. Kostenentscheidung durch Beschluss.

(1) Ist der Rechtsstreit in der Hauptsache erledigt, so entscheidet das Gericht nach billigem Ermessen über die Kosten des Verfahrens durch Beschluss; der bisherige Sach- und Streitstand ist zu berücksichtigen.

(2) Soweit ein Rechtsstreit dadurch erledigt wird, dass dem Antrag des Steuerpflichtigen durch Rücknahme oder Änderung des angefochtenen Verwaltungsakts stattgegeben oder dass im Fall der Untätigkeitsklage gemäß § 46 Abs. 1 Satz 3 Halbsatz 2 innerhalb der gesetzten Frist dem außergerichtlichen Rechtsbehelf stattgegeben oder der beantragte Verwaltungsakt erlassen wird, sind die Kosten der Behörde aufzuerlegen. § 137 gilt sinngemäß.

§ 155. Anwendung von Gerichtsverfassungsgesetz und Zivilprozessordnung.

Soweit dieses Gesetz keine Bestimmungen über das Verfahren enthält, sind das Gerichtsverfassungsgesetz und, soweit die grundsätzlichen Unterschiede der beiden Verfahrensarten es nicht ausschließen, die Zivilprozessordnung sinngemäß anzuwenden.

Gesetz über die Besteuerung bei Auslandsbeziehungen (Außensteuergesetz - AStG)

§ 18. Gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen.

(1) Die Besteuerungsgrundlagen für die Anwendung der §§ 7 bis 14 und § 3 Nr. 41 des Einkommensteuergesetzes werden gesondert festgestellt. Sind an der ausländischen Gesellschaft mehrere unbeschränkte Steuerpflichtige

beteiligt, so wird die gesonderte Feststellung ihnen gegenüber einheitlich vorgenommen; dabei ist auch festzustellen, wie sich die Besteuerungsgrundlagen auf die einzelnen Beteiligten verteilen. Die Vorschriften der Abgabenordnung, mit Ausnahme des § 180 Abs. 3, und der Finanzgerichtsordnung über die gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen sind entsprechend anzuwenden.

(2) Für die gesonderte Feststellung ist das Finanzamt zuständig, das bei dem unbeschränkt Steuerpflichtigen für die Ermittlung der aus der Beteiligung bezogenen Einkünfte örtlich zuständig ist. Ist die gesonderte Feststellung gegenüber mehreren Personen einheitlich vorzunehmen, so ist das Finanzamt zuständig, das nach Satz 1 für den Beteiligten zuständig ist, dem die höchste Beteiligung an der ausländischen Gesellschaft zuzurechnen ist. Lässt sich das zuständige Finanzamt nach den Sätzen 1 und 2 nicht feststellen, so ist das Finanzamt zuständig, das zuerst mit der Sache befasst wird.

(3) Jeder der an der ausländischen Gesellschaft beteiligten unbeschränkt Steuerpflichtigen und erweitert beschränkt Steuerpflichtigen hat eine Erklärung zur gesonderten Feststellung abzugeben. Diese Verpflichtung kann durch die Abgabe einer gemeinsamen Erklärung erfüllt werden. Die Erklärung ist von dem Steuerpflichtigen oder von den in § 34 der Abgabenordnung bezeichneten Personen eigenhändig zu unterschreiben.

Zivilprozessordnung (ZPO)

§ 251. Ruhen des Verfahrens.

Das Gericht hat das Ruhen des Verfahrens anzuordnen, wenn beide Parteien dies beantragen und anzunehmen ist, dass wegen Schwebens von Vergleichsverhandlungen oder aus sonstigen wichtigen Gründen diese Anordnung zweckmäßig ist. 2Die Anordnung hat auf den Lauf der im § 233 bezeichneten Fristen keinen Einfluss.

Katalog der Sachgebietsschlüssel

Die Ordnungsnummern der Sachgebiete sind gegliedert in Hauptgruppen, z.B. 0700, in Untergruppen, z.B. 0710, und in Einzelsachgebiete, z.B. 0711. Das Einzelsachgebiet hat Vorrang vor der Unter- und der Hauptgruppe, die Untergruppe hat Vorrang vor der Hauptgruppe.

Ist in dem Sachgebietsverzeichnis ein Einzelsachgebiet nicht aufgeführt, so wird die in Betracht kommende Untergruppe erfasst; kann das Sachgebiet auch einer Untergruppe nicht zugeordnet werden, so ist die Hauptgruppe angegeben.

Falls mehr als 10 verschiedene Angelegenheiten den Gegenstand des Verfahrens bilden, sind nur die in der Nummernfolge zuerst in Betracht kommenden Nummern des Sachgebietskatalogs erfasst.

0100 Gewinneinkünfte

0200 Überschusseinkünfte

0300 Sonstige Steuern von Einkommen

einschließlich nichteinkunftsartspezifische Streitpunkte

0310 Lohnsteuer und Einkommensteuer-Vorauszahlung

0320 Kapitalertragsteuer

0330 Kirchensteuer

0340 nichteinkunftsartspezifische Streitpunkte

0350 Solidaritätszuschlag

0400 Steuern von Einkommen, die (noch) nicht den Sachgebieten

0100 bis 0300 zugeordnet werden konnten

0500 Körperschaftsteuer, soweit nicht Sachgebiet 1020

0600 Objektbezogene Steuern

0610 Gewerbesteuermessbetrag

0620 Grundsteuermessbetrag

0700 Verkehrssteuern

0710 Steuern vom Umsatz

0711 Umsatzsteuer

0720 Rechtsverkehrsteuer

0721 Erbschaft-, Schenkungsteuer

0722 Grunderwerbsteuer

0730 Kraftfahrzeugsteuer

0800 Verbrauchsteuern sowie Angelegenheiten, die der Gesetzgebung des Bundes

unterliegen und durch Bundes- oder Landesbehörden verwaltet werden

0810 Verbrauchsteuern

0811 Mineralölsteuer

0812 Tabaksteuer

0813 Stromsteuer

0820 Angelegenheiten i.S.d. § 33 FGO, die der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und

durch Bundes- oder Landesbehörden verwaltet werden

0821 Zölle (einschließlich Zolllarif)

0822 Ausgleichsteuer, Einfuhrumsatzsteuer

und Vergütung nach dem Absicherungsgesetz

0823 Marktordnungssachen

0900 Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen (einschließlich Familienleistungsausgleich)

0910 Familienleistungsausgleich

0920 Eigenheimzulage

1000 Feststellung von Besteuerungsgrundlagen, Bewertung und Zerlegung

1010 Gesonderte Feststellung von Einkünften

1020 Besondere Feststellung nach dem KStG

1030 Bewertung des Grundvermögens

1100 Steuer vom Vermögen, Haftung für Steuern sowie AO/FGO-Sachen, sonstige Verfahren

1110 Vermögensteuer

1120 Haftung für Steuern

1121 Haftung für Lohnsteuer

1122 Haftung für Umsatzsteuer

1123 Haftung für Körperschaftsteuer

1130 AO/FGO-Sachen

1131 Verfahren in Vollstreckungssachen

1132 Steuerberatungssachen (§ 33 Abs. 1 Nr. 3 FGO)

1133 Verfahren wegen Erlass, Stundung, Verspätungszuschlag, Abrechnung